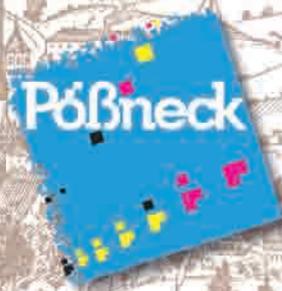


Pößnecker Stadtanzeiger

mit Amtsblatt der Stadt Pößneck

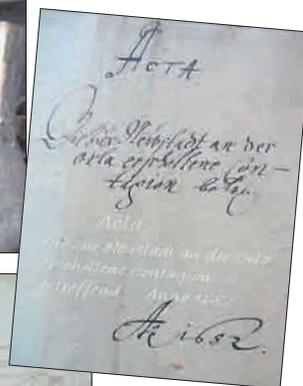


Jahrgang 21

Freitag, den 17. Januar 2014

Nummer 1

2014 Gute Unterhaltung! Veranstaltungsaufakt in Pößneck



Lesen Sie heute

Nichtamtlicher Teil Nachrichten aus dem Rathaus

- Umstellung auf SEPA
- Vorauszahlung Grundsteuern
- Förderprogramm der Robert-Bosch-Stiftung
- Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe

Familiennachrichten

Aktuelles aus Pößneck

- 24. Pößnecker Stadtfest 2014: Purple Schulz
- Internationales Kunstsymposium in Forchheim im Sommer 2014
- Themenstadtführung und Broschüre: Jüdisches Leben in Pößneck
- Neue Konditionen für Stadtführungen
- Öffnungszeiten Stadtbad

Veranstaltungen in Pößneck

- Sonderausstellung: „200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm“
- Neujahrskonzert Musikschule Saale-Orla
- „Die Wahrheit über Hänsel und Gretel“
- Stadtgeschichtlicher Vortrag von Karl Ernst
- Wirbel.Wind.Konzert „Im Weltraum“
- Sonderausstellung: „Wolle, Holz & Knochen“
- Rathauskonzert: „Wie reizend sind die Frau'n“
- Kartenvorverkauf in der Stadtinformation

Informationen der Stadtbibliothek Veranstaltungstipps Pößneck und Umgebung

- Theater(bus)fahrten nach Rudolstadt und Weimar
- Aus Kindergärten und Schulen**
- Kirchliche Nachrichten**
- Vereine und Verbände informieren**
- Sonstige Nachrichten**
- Beratungsstellen GFAW
- Energieberatung
- Verbraucherzentrale

Amtlicher Teil

- Verwaltungskostensatzung
- Friedhofsverwaltung - neuer Sitz
- Zwangsversteigerung
- Sozialausschusses
- Tierbestandshebung
- Tierseuchenkasse

Fotomachweis: Kieck-Theater Weimar, Lisa Reichmann, Karl Ernst, Jürgen Kupfer, Stadtverwaltung Pößneck, Johannes Schranz.

Mehr dazu im Innenteil.

Viele Seiten
Pößneck!



Nichtamtlicher Teil

Nachrichten aus dem Rathaus

Umstellung auf SEPA in der Stadtverwaltung Pößneck zum 02. Januar 2014

Letztmalige Aufforderung: Bitte SEPA-Formulare zurücksenden!

Im Zuge der Schaffung eines einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums in der Europäischen Union (Single European Payment Area) ist die Zahlungsverkehrs-Abwicklung bis zum 1. Februar 2014 auf die neuen Regeln entsprechend der europäischen SEPA-Verordnung umzustellen. Die Stadtverwaltung Pößneck nahm diese Umstellung zum 2. Januar 2014 vor. Damit gilt Folgendes:

Wer Zahlungen an die Stadt Pößneck bequem per Lastschriftverfahren bzw. Einzugsermächtigung leisten will, von dem benötigen wir eine entsprechende Einzugsermächtigung im Original.

Ungültige Einzugsermächtigungen aktualisieren

Für nicht oder unvollständig vorliegende, per Fax eingegangene oder telefonisch bzw. mündlich erteilte Einzugsermächtigungen ist eine Neuausstellung erforderlich. Alle diejenigen von Ihnen, auf die das zutrifft, erhielten von uns bereits im ersten Halbjahr 2013 die dafür erforderlichen Formulare „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zugesandt. Wir bitten Sie hiermit letztmalig, diese umgehend vollständig auszufüllen und unterschrieben an die Stadtkasse der Stadt Pößneck zu übersenden, falls Sie dies bisher noch nicht erledigt haben. Wir können ansonsten ausstehende Beträge für z.B. Kindergartengebühren, Grundsteuer- oder Pachtzahlungen ab sofort nicht mehr von Ihren Konten einziehen. Sie würden nach Fälligkeit automatisch ein gebührenpflichtiges Mahnschreiben zugesandt bekommen, wenn Sie ausstehende Beträge nicht rechtzeitig eigenständig anweisen.

Gültige Einzugsermächtigungen bleiben bestehen

Für Einzugsermächtigungen, die uns in Schriftform und mit ansonsten vollständigen Angaben vorliegen, stellen wir die Bankdaten auf IBAN und BIC automatisch um. Diese Einzugsermächtigungen behalten weiterhin ihre Gültigkeit. In unserem entsprechenden Mitteilungsschreiben sandten wir Ihnen im Dezember auch die sogenannte Gläubiger-Identifikationsnummer der Stadt Pößneck und die Mandatsreferenznummer des Lastschrift-Mandats zu. Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenznummer ermöglichen Ihnen die eindeutige Zuordnung einer Abbuchung zu dem gewährten Lastschriftauftrag. Die Fälligkeitstermine bleiben unverändert.

Wie kann ich eine neue Einzugsermächtigung erteilen?

Wer bisher keinen Lastschriftauftrag für Zahlungen an die Stadt Pößneck erteilt hat, diesen bequemen Weg aber gern nutzen möchte, kann gern in der Stadtkasse die erforderlichen Unterlagen anfordern (Tel. 03647 500 202) oder druckt sich das Formular „Lastschriftauftrag“ von der städtischen Internetseite (Bereich Bürger + Verwaltung/Formulare) aus und sendet es ausgefüllt an:

Stadt Pößneck
Stadtkasse
Neustädter Str. 1
07381 Pößneck.

Bei Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen der Abteilung Finanzen gern zur Verfügung, Tel. 03647 500 201 oder -202.

Dr. Julia Dünkel

Fachbereichsleiterin Finanzen/Kultur

Bitte Termin Grundsteuern sowie Vorauszahlungen Gewerbesteuer beachten

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Grundsteuern sowie die Vorauszahlungen Gewerbesteuer für das 1. Quartal 2014 **am 15.02.2014 fällig** werden. Die zuletzt versandten Steuerbescheide behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Bitte geben Sie bei Einzahlungen und Überweisungen Ihr Personenkonto an.

Bei Einzugsermächtigungen sollte eine ausreichende Kontodeckung vorhanden sein, da Rückbuchungsgebühren vom Steuer-schuldner zu tragen sind. Eventuelle Änderungen der Bankverbindung teilen Sie bitte rechtzeitig vor dem Steuertermin mit.

Steuerabteilung / Fachbereich Finanzen/Steuern

2014 Neuauflage Fördermittelprogramm der Robert-Bosch-Stiftung

Engagieren Sie sich für Pößneck!

Die Robert-Bosch-Stiftung ruft für 2014 das Förderprogramm „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ erneut ins Leben. Gesucht werden Menschen, die ihr Umfeld, ihre Nachbarschaft in Zeiten von gesellschaftlichen Veränderungen selbst gestalten wollen. Die Ideen und Wege dürfen gerne unkonventionell sein. Sie sollen aber immer das Gemeinwohl und das Miteinander in den Mittelpunkt stellen, mit dem Ziel, Lebensqualität für alle zu erhalten oder zu schaffen.

Bewerben können sich alle (z.B. Privatpersonen, Vereine oder Initiativen), die überzeugt sind, dass ihr Engagement, ihre Idee und ihr Vorhaben die Situation vor Ort positiv verändern werden und die überzeugt sind, dass ihr Beitrag vor Ort auch praktisch und nachhaltig umgesetzt werden kann.

Weitere Informationen:

<http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/41318.asp>
Im vergangenen Jahr wurde folgendes Projekt in Thüringen gefördert:

Förderverein Kulturhaus Kleingeschwenda e.V. (i.G.), 07338 Leutenberg/Thür.: „Wiederbelebung des Kulturhauses Kleingeschwenda“; Ziel des Projektes ist die Wiederbelebung und Umgestaltung des alten Landgasthofes in Kleingeschwenda zu einem „Multiaktionshaus“, welches als Vereinsheim, Treffpunkt und Kantine für Schulen, Kindergärten und Unternehmen genutzt werden soll. Um dies zu erreichen, sind ortsansässige Unternehmen, die Gemeinde sowie verschiedene Vereine an der Umsetzung des Vorhabens beteiligt.

Text: Cindy Knopf,

SB Tourismusmanagement, Landratsamt Saale-Orla-Kreis

Erscheinungstermin

der nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers

Freitag, 21.02.2014

Redaktionsschluss

Dienstag, 11.02.2014, 16.00 Uhr

Texte/Fotos bitte digital liefern!

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Abdruck!

Wir behalten uns Kürzungen und Änderungen vor.

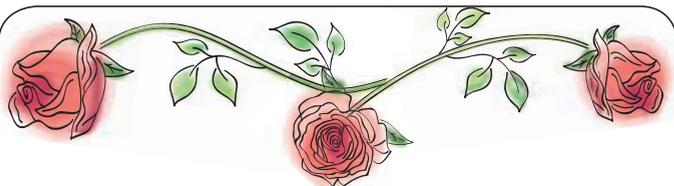
E-Mail-Adresse der Redaktion

stadtanzeiger@poessneck.de

In unserem Online-Archiv unter www.poessneck.de finden Sie nicht nur das jeweils aktuelle Heft, sondern sämtliche Ausgaben seit 2006 auch in Farbe sowie die Stadtanzeiger-Redaktionsschluss-Terminplanung für 2014.



Familiennachrichten



Herzliche Glückwünsche zur „Diamantenen Hochzeit“

Herrn Karl Scholze-Starke und Ehefrau Theresia am 24. Dezember 2013



Herzliche Glückwünsche zur „Goldenen Hochzeit“

Herrn Tilo Könitzer und Ehefrau Elke am 21. Dezember 2013

Herrn Siegmар Seeler und Ehefrau Gudrun am 21. Dezember 2013

Herrn Manfred Lange und Ehefrau Brigitte am 4. Januar 2014

Familiennachrichten

Geburt:

06.01.2014 (in Pößneck) Sarah Jolin Rosoli

Eheschließungen:

- 07.12.2013 (in Pößneck) Daniel Schmutzler und Schirin Schmutzler, geb. El-Gassab
- 07.12.2013 (in Pößneck) Christian Brendel und Kathrin Brendel, geb. Westphal
- 16.12.2013 (in Pößneck) Thomas Schöbller und Ines Schöbller, geb. Ostwald

Sterbefälle:

- 25.11.2013 (Pößneck) Renate Knoblauch, geb. Hertwig
- 06.12.2013 (Pößneck) Helene Glathe, geb. Flinsch
- 13.12.2013 (Pößneck) Monika Schubert, geb. Guntern
- 15.12.2013 (Pößneck) Ewald Bockner
- 16.12.2013 (Pößneck) OVR Dr. Martin Wötzel
- 20.12.2013 (Pößneck) Waltraud Teichmann, geb. Breternitz
- 21.12.2013 (Pößneck) Rolf Patzer
- 22.12.2013 (Pößneck) Gerda Matthäs, geb. Spindler
- 23.12.2013 (Pößneck) Jörg Hartert
- 25.12.2013 (Pößneck) Christine Sennik, geb. Szatka
- 28.12.2013 (Eisenberg) Klaus Winkler
- 30.12.2013 (Pößneck) Renate Hochstein, geb. Müller
- 01.01.2014 (Pößneck) Franziska Hinkelmann
- 02.01.2014 (Pößneck) Marita Riesel, geb. Weiß

Geburtstagsglückwünsche

Der Bürgermeister der Stadt Pößneck gratuliert im Namen der Stadt Pößneck nachträglich allen Geburtstagsjubilaren und wünscht ihnen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit. Folgende seien stellvertretend genannt:

- 14.12. zum 81. Geburtstag Frau Czieslik, Gertraud
- 14.12. zum 89. Geburtstag Frau Fritzsche, Edith
- 14.12. zum 81. Geburtstag Frau Graßmann, Christa
- 14.12. zum 83. Geburtstag Herrn Jerie, Roland
- 14.12. zum 84. Geburtstag Frau Peiler, Hildegard
- 15.12. zum 81. Geburtstag Herrn Franz, Burkhardt
- 15.12. zum 83. Geburtstag Herrn Geppert, Manfred
- 15.12. zum 92. Geburtstag Herrn Lemm, Ewald
- 15.12. zum 81. Geburtstag Herrn Pitschmann, Heinrich
- 15.12. zum 83. Geburtstag Frau Schuster, Jutta
- 15.12. zum 83. Geburtstag Frau Seifert, Gerda
- 15.12. zum 80. Geburtstag Frau Vogt, Renate
- 16.12. zum 92. Geburtstag Herrn Naumann, Fritz
- 16.12. zum 89. Geburtstag Herrn Zänsler, Siegfried
- 17.12. zum 90. Geburtstag Frau Hölzer, Anna
- 17.12. zum 85. Geburtstag Frau Nolte, Irmgard
- 18.12. zum 83. Geburtstag Frau Barg, Inge
- 18.12. zum 81. Geburtstag Frau Heisel, Elfriede
- 19.12. zum 86. Geburtstag Frau Pechmann, Gisela
- 20.12. zum 85. Geburtstag Herrn Albert, Heinz
- 20.12. zum 82. Geburtstag Frau Lüttich, Helga
- 20.12. zum 80. Geburtstag Herrn Oßwald, Günter
- 20.12. zum 84. Geburtstag Frau Stöckl, Brigitte
- 22.12. zum 90. Geburtstag Frau Ernst, Elsbeth
- 22.12. zum 89. Geburtstag Herrn Lorber, Heinz
- 22.12. zum 81. Geburtstag Frau Woock, Käte
- 23.12. zum 88. Geburtstag Frau Riemschneider, Hannelore
- 23.12. zum 80. Geburtstag Herrn Schüler, Horst
- 23.12. zum 83. Geburtstag Frau Wegerich, Erna
- 24.12. zum 83. Geburtstag Frau Albert, Margarethe
- 24.12. zum 92. Geburtstag Frau Leimbach, Irmgard
- 25.12. zum 85. Geburtstag Herrn Link, Winfried
- 26.12. zum 83. Geburtstag Frau Bayerl, Ilse
- 26.12. zum 86. Geburtstag Frau Hellfritzsch, Lieselotte
- 26.12. zum 86. Geburtstag Frau Weedermann, Ruth
- 27.12. zum 82. Geburtstag Herrn Knoblauch, Günther
- 28.12. zum 84. Geburtstag Frau Erfurth, Ingrid
- 28.12. zum 81. Geburtstag Herrn Kittel, Herbert
- 28.12. zum 80. Geburtstag Herrn Tjuljumbow, Christo
- 29.12. zum 84. Geburtstag Frau Schneider, Erika
- 30.12. zum 84. Geburtstag Frau Ehrhardt, Margarete
- 30.12. zum 83. Geburtstag Herrn Schlegel, Rolf
- 30.12. zum 83. Geburtstag Frau Taschenberger, Renate
- 30.12. zum 90. Geburtstag Herrn Täumer, Ernst
- 31.12. zum 93. Geburtstag Frau Franzke, Elfriede
- 31.12. zum 92. Geburtstag Frau Sänger, Ursula
- 01.01. zum 82. Geburtstag Frau Rödel, Ursula
- 01.01. zum 80. Geburtstag Herrn Schöneweis, Horst
- 02.01. zum 86. Geburtstag Herrn Hübner, Werner
- 02.01. zum 87. Geburtstag Frau Rüdiger, Irmgard
- 03.01. zum 87. Geburtstag Herrn Freund, Heinz
- 03.01. zum 85. Geburtstag Frau Hachenburger, Christa
- 03.01. zum 86. Geburtstag Herrn Knobloch, Berthold
- 03.01. zum 80. Geburtstag Herrn Seidenfad, Klaus
- 03.01. zum 86. Geburtstag Herrn Wolfram, Kurt
- 04.01. zum 80. Geburtstag Frau Friede, Brunhilde
- 04.01. zum 91. Geburtstag Frau Frühauf, Marianne
- 04.01. zum 83. Geburtstag Frau Jeskolski, Marianne
- 04.01. zum 83. Geburtstag Frau Laubrich, Ruth
- 04.01. zum 83. Geburtstag Frau Wolf, Käte
- 05.01. zum 99. Geburtstag Herrn Kreußel, Rudi
- 05.01. zum 85. Geburtstag Frau Machold, Margot
- 05.01. zum 87. Geburtstag Frau Mayer, Käthe
- 05.01. zum 80. Geburtstag Frau Schau, Theresia
- 05.01. zum 80. Geburtstag Herrn Sperber, Werner
- 05.01. zum 85. Geburtstag Frau Ziermann, Erna
- 06.01. zum 89. Geburtstag Herrn Falke, Gerhard
- 06.01. zum 88. Geburtstag Frau Schau, Hanni
- 06.01. zum 84. Geburtstag Frau Seiß, Irene
- 06.01. zum 88. Geburtstag Frau Stöhr, Hella
- 06.01. zum 80. Geburtstag Herrn Telle, Siegfried



07.01.	zum 83. Geburtstag	Frau Bialaß, Gisela
07.01.	zum 80. Geburtstag	Frau Danzer, Brunhilde
07.01.	zum 80. Geburtstag	Herrn Kesting, Rolf
08.01.	zum 90. Geburtstag	Frau Schicker, Liesbeth
08.01.	zum 90. Geburtstag	Herrn Schneider, Werner
09.01.	zum 93. Geburtstag	Frau Bohl, Herta
09.01.	zum 81. Geburtstag	Frau Böttner, Christa
09.01.	zum 85. Geburtstag	Frau Hill, Dora
09.01.	zum 89. Geburtstag	Frau Hölzer, Johanna
09.01.	zum 80. Geburtstag	Frau Link, Jutta
09.01.	zum 93. Geburtstag	Herrn Schmidt, Heinz
10.01.	zum 86. Geburtstag	Frau Bockner, Renate
10.01.	zum 92. Geburtstag	Frau Herr, Irene
10.01.	zum 81. Geburtstag	Frau Hülsmeier, Hilde
10.01.	zum 84. Geburtstag	Frau Thiele, Käte
10.01.	zum 91. Geburtstag	Frau Treffon, Marianne
11.01.	zum 90. Geburtstag	Frau Scharf, Hilde
12.01.	zum 98. Geburtstag	Frau Krause, Annemarie
13.01.	zum 88. Geburtstag	Frau Mallok, Margot
13.01.	zum 87. Geburtstag	Herrn Rüdell, Kurt
13.01.	zum 85. Geburtstag	Frau Schröner, Erika
13.01.	zum 85. Geburtstag	Herrn Sell, Kurt
13.01.	zum 83. Geburtstag	Herrn Weber, Waldemar
15.01.	zum 88. Geburtstag	Herrn Conrad, Helmut
16.01.	zum 81. Geburtstag	Herrn Scholze-Starke, Karl
16.01.	zum 86. Geburtstag	Frau Wachs, Ruth
17.01.	zum 83. Geburtstag	Frau Grützner, Christa
17.01.	zum 90. Geburtstag	Herrn Matthäs, Horst
17.01.	zum 80. Geburtstag	Frau Pechmann, Charlotte



Aktuelles aus Pöbneck

Kartenvorverkauf für die Pöbnecker Kult-Rock-Nacht 2014 läuft

Eintrittskarten zum günstigen Vorverkaufspreis sichern!

Im Rahmen des 24. Pöbnecker Stadtfestes werden am Samstag, dem 06. September 2014 wieder echte Rocklegenden den Lutschgenpark mit bester Live-Musik zum Beben bringen. Eröffnet wird das bereits legendäre Stadtfest-Open-Air kein Geringerer als der Rock-Poet **PURPLE SCHULZ**.



PURPLE SCHULZ & SCHRADER.

PURPLE SCHULZ wurde am 25.9.1956 in Köln geboren. Im Alter von acht Jahren begann er, Klavierunterricht zu nehmen. 1973 hatte er seinen ersten öffentlichen Auftritt. Wir erinnern uns: 1984 erschütterte ein Schrei „Ich will raus!“ ganz Deutschland und katapultiert PURPLE mit seinem Hit „Sehnsucht“ in die Top Five der Media Control Charts. Obendrein erhält er dafür 1985 die „Goldene Europa“, den Vorläufer des heutigen „ECHO“. Mit dem darauf folgenden Album „Verliebte Jungs“ und zahlreichen Single-Hits wie z.B. „Kleine Seen“ und „Nur mit dir“ macht er sich in den Radiostationen und Fernsehsendern zum Dauergast und bekommt dafür zwei Goldene Schallplatten. „Kindern erzählt man Geschichten zum Einschlafen - Erwachsenen, damit sie aufwachen.“ Dieses Zitat des argentinischen Therapeuten und Autors Jorge Bucay findet sich auf der ersten Seite im Booklet des 2012 erschienenen PURPLE SCHULZ -Albums „So und nicht anders“. Und es ist nicht nur das Motto dieses mit 14 Geschichten für Erwachsene prall gefüllten neuen Longplayers, sondern auch das Leitmotiv seiner Akustikkonzerte, mit denen Schulz 2014 wieder auf die Bühne geht. Dort entpuppt sich der Kölner Songschreiber und Pianist als ein großartiger Geschichtenerzähler. Ob bissig-böse, ironisch oder einfühlsam und zutiefst berührend - immer gelingt es ihm, mit seinen tiefgründigen Texten und der eindringlichen Interpretation, seine Zuhörer auf eine Reise mitzunehmen, an deren Ende mancher bei sich selber ankommt. Dass dabei auch gelacht werden darf, versteht sich bei einer rheinischen Frohnatur wie PURPLE SCHULZ von selbst. Dafür sorgt nicht zuletzt Gitarrist SCHRADER mit seiner mitreißenden Spielfreude und Virtuosität. Neben vielen Songs des neuen Albums werden aber auch die Hits der vergangenen Jahrzehnte nicht ausgelassen. In ihrem Duoprogramm bieten PURPLE SCHULZ & SCHRADER eine einmalige Mischung aus Pop, Kleinkunst, Liedermacherabend, Comedy und Kabarett, wie man sie so noch nicht erlebt hat.

Ab sofort gibt es die Eintrittskarten zum **Vorverkaufspreis** von nur **23,50 EUR** in der Stadtinformation Pöbneck (Telefon: 03647 412295) oder am 6. September an der Abendkasse zum Preis von 29,50 €. Weitere Informationen zum Kartenvorverkauf und zum Festprogramm gibt es unter www.poesneck.de.

Die Stadtverwaltung Pöbneck als Veranstalter und das Veranstaltungsbüro Andreas Dornheim laden schon heute alle Gäste aus nah und fern zu dieser Kult-Rock-Nacht am Samstagabend recht herzlich ein.

Text/Foto: Agentur

Künstler aus Pöbneck und Umgebung aufgepasst:

7 Städte, 7 Länder, 20 Begegnungen - Internationales Kunstsymposium in der Partnerstadt Forchheim im Sommer 2014

Bewerbungsfrist für Pöbnecker Interessierte bis 31. Januar 2014 verlängert

Die Stadt Forchheim lädt im Sommer 2014 junge Künstlerinnen und Künstler aus den Partnerstädten zu einem Arbeitsstipendium ein. Ziel ist, den Austausch unter den Partnerstädten mit den Mitteln der bildenden Kunst zu beleben. Die Künstler sollen nicht älter als 35 Jahre alt und akademisch ausgebildet sein bzw. über ausreichend künstlerische Erfahrung verfügen. Auch Kunstszene sind willkommen. Sie erhalten ein Stipendium, um zehn Tage in Forchheim zu arbeiten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihnen bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen. In einer Abschlussausstellung in den Ausstellungsräumen der historischen Kaiserpfalz Forchheim werden die entstandenen Kunstwerke in einer Ausstellung präsentiert. Bei Vernissage mit Musik, Kulinarik und Kunstaktion kann der Besucher mit den Künstlern ins Gespräch kommen. Die Kunstsammlung der Kaiserpfalz erhält im Gegenzug von jedem Künstler eine kleine, im Laufe des Symposiums angefertigte Arbeit (www.forchheim.de/content/kaiserpfalz).

Das Arbeitsthema während des Projekts vom 2. bis 11. Juli 2014 mit Ausstellungseröffnung am 10. Juli 2014 ist frei. Die geladenen Künstler und Künstlerinnen können ihrer persönlichen Thematik nachgehen oder sich inhaltlich auf die neue Umgebung einlassen. Ateliers, Arbeitsplätze und Betreuung stehen in der



„Werkstatt in der Fabrik“ in Forchheim zur Verfügung. Das Material wird in Absprache mit den Künstlern von der Stadt Forchheim gestellt. Individuelles Werkzeug ist mitzubringen; Holzwerkzeug, Steinwerkzeug, Werkzeugschleifmaschine, Tonwerkzeug, Keramikbrennofen, Staffeleien u.a. sind vorhanden. Unterbringung und Verpflegung erfolgen kostenfrei im Hotel Kronengarten im Zentrum der Stadt Forchheim (Zimmer mit Frühstück); für das Mittagessen sind Tische im Feinkost-Restaurant Karnbaum reserviert. Das Abendessen übernimmt dasselbe Restaurant als Catering an verschiedenen Orten. Die Kosten für die An- und Abreise der Teilnehmer werden übernommen; Kostenmaximum ist der Preis eines Hin- und Rück-Tickets der Bahn, 2. Klasse. Alternativ wird eine Kilometerpauschale für eine PKW-Fahrt übernommen.

Künstlerinnen und Künstler aus Italien, Frankreich, Tschechien, Österreich, Deutschland und Rumänien werden zusammentreffen und zehn Tage gemeinsam arbeiten. Gemeinsame Unterkunft im Stadtzentrum, gemeinsame Essen und ein Ausflug in die fränkische Schweiz bieten viel Gelegenheit, einander sowie Forchheim und die Umgebung kennen zu lernen.

Sind Sie interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte bis 31. Januar 2014 per Mail oder Post (Poststempel gilt) mit folgenden Unterlagen an unten stehende Adresse:

- Kurze Vita über den künstlerischen Werdegang, persönliches Foto
- Katalog, Fotos vorangegangener Werke
- Projektvorschläge, Projektskizze, kurze Beschreibung, Angaben zu Material und Größe

Erwünscht sind Deutsch-, Englisch- oder Französischkenntnisse, um eine sprachliche Verständigung der Künstler - auch untereinander - sicher zu stellen.

Projektleitung und -betreuung:

Christine Frick

Vorstandsvorsitzende „kind, kunst, kultur“ e.V., Forchheim

Hainbrunnenstraße 4a, 91301 Forchheim

Tel. 09191 975999

„kind, kunst, kultur“ e.V.

www.werkstatt-forchheim.de

christine@werkstatt-forchheim.de

„Werkstatt in der Fabrik“,

Hainbrunnenstraße 4a, 91301 Forchheim

Broschüre zum Jüdischen Leben in Pöbneck erschienen

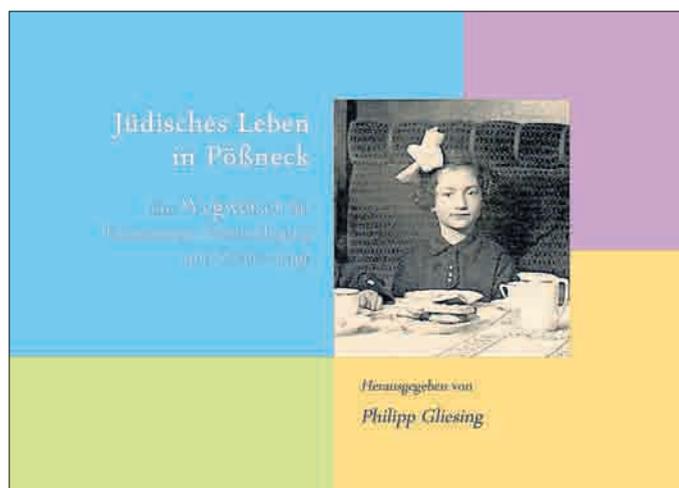
Neue thematische Stadtführung buchbar

Ab sofort ist ein weiteres Stück der Pöbnecker Stadtgeschichte besser aufbereitet nachzuvollziehen: Zur Geschichte jüdischen Lebens in Pöbneck können Interessierte in der Stadtinformation eine thematische Stadtführung buchen, Tel. 03647 504769, stadtinformation@poessneck.de. Als detaillierte Begleitinformation ist jetzt eine Broschüre erschienen, die jeder Besucher dieser Themenführung erhält.

Der Wegweiser für Erinnerung, Verständigung und Zivilcourage wurde von Philipp Gliesing verfasst, der zugleich als Stadtführer für dieses Thema aktiv ist.

Die Spurensuche zum jüdischen Leben in Pöbneck beginnt im Mittelalter. In den ersten urkundlichen Erwähnungen der Stadt finden sich Belege für den schon damals fragwürdigen Umgang mit der religiösen Minderheit. Juden durften im römisch-katholisch geprägten Europa nur als „Geldleiher“ tätig werden und mussten sich so Sicherheit für ihre Familien erhandeln. Der damalige Antijudaismus speiste sich oft auch aus politischen Interessen, etwa wenn Fürsten ihre Schulden nicht mehr zahlen konnten und einen Pogrom gegen ihre Geldgeber anzettelten.

Juden hatten erst mit dem Aufkommen der neuzeitlichen Bürger- und Menschenrechte im 19. Jahrhundert zunehmend die gleichen Rechte wie auch andere Staatsbürger. In Pöbneck entwickelte sich die Anzahl der Menschen mit jüdischem Glauben proportional zur Bevölkerung. Um 1900 lebten hier bis zu 50 Personen, die unter anderem als Gewerbetreibende, Angestellte, Justizbeamte und Steuerfachleute tätig waren. Das erste Kapitel **Spurensuche** schließt schließlich mit dem Thema „Kinder dieser Stadt“ ab. Hier werden erste Biografien angesprochen, die durch die nationalsozialistische Verfolgung geprägt waren.



Kern der Broschüre ist das Kapitel **Jüdische Wohn- und Geschäftsstätten**, in dem die Lebensgeschichten von 10 Pöbnecker Familien vorgestellt werden, die auf ganz unterschiedliche Weise durch die antisemitische Staatspolitik von 1933 bis 1945 geschädigt, isoliert und verschleppt worden sind. Teilweise können diese Schicksale umfassend rekonstruiert werden, wie zum Beispiel im Fall des Kaufhauses von David Binder. Er hatte sich und seiner Frau Hedwig und den Kindern Esther und Adolf eine vorbildliche bürgerliche Existenz geschaffen, die im wahrsten Sinne des Wortes systematisch vernichtet worden ist. Insgesamt 19 Seiten mit Bildern, Dokumenten und biographischen Angaben machen vor allem eines deutlich - den Verlust. Ein Verlust nicht nur für Angehörige, Freunde, Kunden und Arbeitskollegen, sondern auch für die Stadt Pöbneck, die sich ab 1933 radikal verändert hatte.

Da mit diesem Abschnitt des jüdischen Lebens die Frage verbunden ist, wie sich der Nationalsozialismus im Stadtleben ausgewirkt hat, trägt Philipp Gliesing im dritten Kapitel auf 13 Seiten unter dem Titel **Schein und Schrecken** zusammen, wie sich die NSDAP von 1922 bis 1945 in Pöbneck entwickelte. Schon vor der Machtübernahme war die „Hitler-Bewegung“ in Thüringen spürbar. Besonders deutlich wird die phasenweise Abwicklung der Demokratie durch Razzien ab 1933, als die politischen Gegner weggesperrt worden sind und die darauf einsetzende Gleichschaltung nur noch NS-Verbände zuließ. Neben den kommunalpolitischen Verantwortungsträgern werden lokale Ereignisse, wie etwa der „Kirchenkampf“ oder die „Protestkundgebung“ vom 10. November 1938, beleuchtet.

Abschließend stellt die Broschüre die **Erinnerungskultur** in der Stadt Pöbneck vor. Sie erfasst ältere und neue Orte des Gedenkens, die in Verbindung mit jenen Tagen des Verlustes an Menschlichkeit stehen. Diese Denkmäler gegen Krieg und Vergessen, wie der Friedenspfahl, die Todesmarsch-Steile oder die Stolpersteine ergeben eine Landkarte der Erinnerung, die auch einen lebensnahen Ansatz für schulische und außerschulische Bildungsprojekte bietet. Auf der Rückseite der Broschüre befindet sich ein Stadtplan, auf dem die Gedenkortorte sowie die Jüdischen Wohn- und Geschäftsstätten markiert sind - eine Orientierungshilfe für die Teilnehmer an den thematischen Stadtführungen. Aber natürlich kann sich jede und jeder geschichtsinteressierte Besucher oder Einwohner der Stadt auch selbst auf den Weg machen.

Die Publikation wurde im Rahmen des Lokalen Aktionsplans „Vielfalt in Pöbneck und dem Saale-Orla-Kreis“ aus Mitteln des Bundesprogrammes „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“ gefördert und ist ein Kooperationsprojekt von Pöbneck Alternativer Freiraum e.V. und dem Fachbereich Kultur der Stadt Pöbneck.

Text: Philipp Gliesing / Fachbereich Kultur

Foto: Pöbneck Alternativer Freiraum e.V.



Konditionen für Stadtführungen in der Stadt Pößneck ab Januar 2014

Für Stadtführungen, die durch die Stadt Pößneck vermittelt werden, gelten ab 1. Januar 2014 folgende Konditionen:

Buchung von Gruppen-Stadtführungen über Stadtinformation

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden

	allgemeine Stadtführung	thematische Stadtführung
1 bis 25 Personen	30,00 €	35,00 €
26 bis 35 Personen	40,00 €	45,00 €
36 bis 45 Personen	50,00 €	55,00 €

Für eine Führung im historischen Kostüm wird ein Aufschlag in Höhe von 5,00 € berechnet.

Absagen bis drei Tage vor geplantem Stadtführungstermin sind kostenfrei, bei späterer Absage einer gebuchten Führung sind 80 % des Honorars fällig.

Michael Modde
Bürgermeister

und der ganzen Welt. Sie gehören heute zur Weltkultur und von ihnen gehen bis heute vielfältige Wirkungen aus, als Lese- und Erzählstoff für Kinder, aber auch weit darüber hinaus.



Badespaß in Pößneck

Stadtbad

Bernhard-Siegel-Platz 1
Tel. 03647 505510



Öffnungszeiten:

täglich von 10 bis 21 Uhr

zusätzlich mittwochs Frühschwimmen von 6 bis 10 Uhr

Die Sauna ist täglich ab 10 Uhr geöffnet.

Aktuelle Informationen unter www.poesnecker-baeder.de

Viele Generationen von Illustratoren haben die Märchen in Bilder übersetzt und inzwischen tummeln sich Rotkäppchen, Aschenputtel, Schneewittchen, der Froschkönig oder die Bremer Stadtmusikanten überall, auf Plakaten, in Filmen, auf Postkarten, Briefmarken, in der Musik, auf Sammelbildern, Reklameartikeln, auf Porzellanwaren, Suppentellern, Verpackungen, Spielen...

Diesen Spuren will die Ausstellung im Stadtmuseum nachgehen. Die Sonderausstellung „Und wenn sie nicht gestorben sind...“ 200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm fragt nach den Wirkungen, die von der Veröffentlichung der Kinder- und Hausmärchen vor über 200 Jahren ausgingen und wie sich die Märchenfiguren in der Bilderwelt und der Alltagskultur bis heute eingerichtet haben.

Alle Pößneckerinnen und Pößnecker sowie Gäste aus nah und fern sind noch bis zum 24. Januar zum Besuch der Ausstellung sehr herzlich eingeladen.

Und auch für Besucher der Veranstaltung „Die Wahrheit über Hänsel und Gretel - Geschichte, Bilder, Musik“ am 25. Januar wird die Sonderausstellung nochmal geöffnet sein.

Fachbereich Finanzen/Kultur

Veranstaltungen in Pößneck



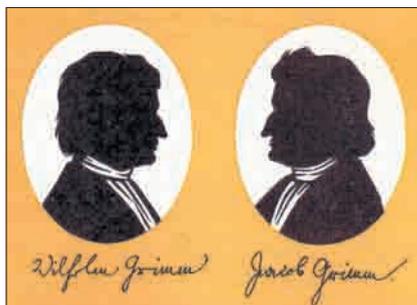
Stadtmuseum
Pößneck

„Und wenn sie nicht gestorben sind...“

200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm

Sonderausstellung im Stadtmuseum Pößneck bis 24.01.2014

„Es war einmal...“ - Grimms Märchen, wir alle kennen viele davon und die meisten von uns sind mit ihnen aufgewachsen. Dornröschen, Schneewittchen und Aschenputtel sind uns als Kinder Vertraute gewesen, mit Hänsel und Gretel und Rotkäppchen haben wir immer wieder mitgezittert und bei Hans im Glück schieden sich die Geister: Ist er tatsächlich ein Glückskind oder nicht doch ein sympathischer Dummkopf?



1812 erschienen Grimms Märchen in Berlin erstmals gedruckt und fanden danach mehr und mehr Verbreitung in Deutschland

Neujahrskonzert der Musikschule Saale-Orla/Pößneck

Sonntag, 19. Januar 2014, 16.00 Uhr,
Barocksaal der Grundschule Krölpa

Das diesjährige Neujahrskonzert steht ganz im Zeichen des Wettbewerbes „Jugend Musiziert“, der Ende Januar in Greiz ausgetragen wird. Auf diesen haben sich 15 Schülerinnen und Schüler, vor allem im kammermusikalischen Bereich, vorbereitet. So stellen jeweils ein Geigen- und ein Klarinetten-Duo ihr Programm vor. Dazu gesellen sich zwei Blockflötenformationen sowie junge Pianisten.





Im zweiten Programmteil begrüßen wir ehemalige Schüler, die mit viel Freude und Engagement zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen. Unter ihnen sind Heike Müller aus Saalfeld, Andre Sudau aus Nimritz, Marcel Ehrhardt aus Gräfendorf, die die bestehende Klarinettenklasse zu einem Ensemble ergänzen sowie Josephine Schröder (Bfl) aus Oppurg u.v.a.m.

Der Eintritt ist frei!

Text/Foto: Kerstin Keiner

Die Wahrheit über Hänsel und Gretel

Geschichte, Bilder, Musik

**Am Sonnabend, dem 25. Januar 2014, 17.00 Uhr
im Rathaussaal Pößneck**

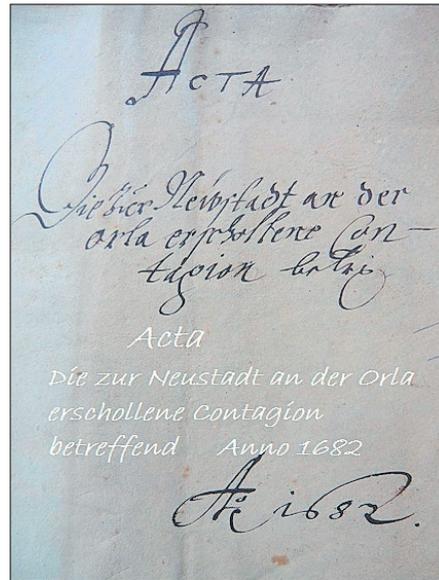
Mitwirkende Renate & Dr. Otto Hahn und
das Duo Dagmar Meffert, Violine & Hansgeorg Mühe, Klavier.

Gab es Hänsel und Gretel und die Bewohnerin des Hexenhauses wirklich? Gibt es wissenschaftliche Erkenntnisse und archäologische Funde zum angeblichen Märchen Nr. 15 der Brüder Grimm? Welche Bedeutung haben die Forschungen von Georg Ossegg, über die Hans Traxler 1963 berichtete? Wer war Opfer und wer war Täter? Welche Rolle spielten die Brüder Grimm bei der Verschleierung einer Straftat? Wann wurden die Pfefferkuchen erfunden? Entsprechen die Bilder, die uns von Hänsel, Gretel und der Hexe durch Maler und Illustratoren der letzten 200 Jahre vermittelt wurden, den tatsächlichen Geschehnissen? Wurde auch der Komponist Engelbert Humperdinck durch den Märchentext der Brüder Grimm getäuscht? Hat Frau Holle in Kranichfeld gelebt?

Diesen und ähnlichen Fragen wird am 25. Januar, 17.00 Uhr, im Rathaussaal Pößneck in einer musikalisch-literarisch-wissenschaftlichen Veranstaltung mit einem Augenzwinkern nachgegangen. Seien Sie herzlich willkommen!

Kartenvorverkauf in der Stadtinformation Pößneck.

Ein Seuchenstreit oder: Warum die Neustädter die Pößnecker nicht leiden können



Auszug aus der Akte im Stadtarchiv Pößneck.

Der Verein für Heimatgeschichte Pößneck e. V. und das Stadtarchiv Pößneck laden herzlich zum Vortragsabend mit dem Referenten Karl Ernst am **28. Januar 2014, 19.00 Uhr in den Rathaussaal** ein.

Der Eintritt ist frei(willig).

WIRBEL.WIND.KONZERT „Im Weltraum“

**am 9. Februar 2014, 11 Uhr im Bilke-Festsaal,
Pößneck**

Kultur für Kinder: Die Reihe Wirbel.Wind.Konzerte des Vereins Kinderkultur Thüringen e.V. unter der Leitung der Konzertpädagogin Kathrin Bonke erfreut sich seit einem Jahr großer Beliebtheit.



Die im vergangenen Jahr fast ausverkauften Wirbel.Wind.Konzerte für Kinder im Alter von drei bis acht Jahren finden am Sonntag, dem 9. Februar, 11 Uhr im Bilke-Festsaal ihre Fortsetzung. Unter dem Titel „Im Weltraum“ präsentieren die Musiker Steffen Naumann (Trompete), Rene Münch (Schlagzeug und

Vibraphon), beide Mitglieder der Jenaer Philharmonie und die Moderatorin und Flötistin Kathrin Bonke eine spannende Expedition ins Weltall. Große und kleine Hörer dürfen auf eine musikalische Reise durch unser Sonnensystem gespannt sein. Von der Erde über den Mond geht es klingend zu entfernten Sternen, mit denen die Musiker und die Kinder um die Wette tanzen... Auch Merkur, Uranus, Mars und Venus statten die Musiker bei ihrem Programm „Im Weltraum“ einen kurzen Besuch ab. Gut festhalten, bald steigt die Rakete hinauf in den Sternenhimmel! Nach dem Gastspiel „Wellenklang und Nixengesang“ im März des letzten Jahres freuen sich die Musiker wieder auf viele Eltern mit ihren Kindern.

Eintrittskarten gibt es bereits in der Stadtinformation Pößneck, Breite Straße 18, Tel. 03647 412295.

Text/Foto: Johannes Schranz

*Die Wahrheit
über Hänsel und Gretel -*

Geschichte, Bilder, Musik







**Mitwirkende: Renate & Otto Hahn
sowie das Duo Dagmar Meffert, Violine & Hansgeorg Mühe, Klavier**

Rathaussaal Pößneck

Samstag 25. Januar 2014 um 17.00 Uhr



„Wolle, Holz & Knochen“

Schnitzereien und Stickereien von Martin und Lisa Reichmann

Sonderausstellung im Stadtmuseum Pöbneck vom 14. Februar bis 28. März 2014



Martin Reichmann arbeitet an der Skulptur „Das kalte Herz“, die in der Ausstellung „WOLLE, HOLZ & KNOCHEN“ zu sehen sein wird.

Zum ersten Mal zeigen die Geschwister Martin und Lisa Reichmann aus Pöbneck in einer gemeinsamen Ausstellung einen Überblick ihrer künstlerischen Arbeiten aus den vergangenen Jahren. Dabei liegt der Fokus der Ausstellung auf zwei traditionsreichen Techniken des Handwerks - der Schnitzerei und der Handstickerei. Während Martin Reichmann sein Handwerk des Holzbildhauers von 2007 bis 2010 an der staatlichen Berufsschule in Oberammergau erlernte, studierte Lisa Reichmann von 2004 bis 2011 an der Burg Giebichenstein, Kunsthochschule Halle, Malerei / Textil bei Professor Ulrich Reimkasten und entdeckte dort während ihres Studiums die alte Form der Handstickerei für ihre künstlerische Arbeit.

Die Ansätze der Geschwister für ihre Arbeiten könnten unterschiedlicher nicht sein und doch gibt es Berührungspunkte und so treffen sich beide durch die feine handwerkliche Umsetzung der jeweiligen Bildidee wieder. Das Bestreben beider liegt darin, sich nicht mit etwas handwerklich Unfertigem zufrieden zu geben. Und so sind von Martin Reichmann in der Ausstellung neben detailliert geschnitzten Figuren aus Holz, die zumeist an alte Geschichten und Sagen erinnern, auch kleine, filigrane Knochenschnitzereien zu sehen. Dabei wird der Holzbildhauer sehr detailgetreu und strebt nach der besten Umsetzung in das Holz, bzw. in den Knochen. Dass er den Knochen als Material für sich entdeckt hat, ist einer vergangenen Ausstellung von Hans Walter Enkelmann im Stadtmuseum zu verdanken. Seitdem schnitzt Martin Reichmann mit großer Hingabe feine Kettenanhänger in das harte Material. Seit dem Jahr 2011 ist er als Holzbildhauer selbstständig und arbeitet meist an ganz unterschiedlichen Aufträgen. Von der Gestaltung einer Klotzbeute für einen Imker, individuelle Stamarbeiten, bis hin zu einer Gallionsfigur für das Wikingerschiff auf dem Hohenwartestausee waren die Aufträge bis jetzt bunt gemischt. Im Gegensatz zu den Auftragsarbeiten nehmen seine eigenen künstlerischen Arbeiten immer wieder einen Bezug zur Märchen- und Sagenwelt auf und so taucht man beim Betrachten seiner Arbeiten in eine vergangene, stille Welt der fast vergessenen, märchenhaften Gestalten ein. Seine Schwester Lisa Reichmann sieht in der Handstickerei das beste Medium, ihre Bildideen umsetzen zu können. Ihre ersten gestickten, großformatigen Arbeiten sind abstrakt und sehr prozessorientiert. So gibt es bei ihren Arbeiten - im Gegensatz zu ihrem Bruder - keine Vorstudien, keine Modelle, keine Skizzen darüber, wie das Bild zum Schluss aussehen soll, sondern die Arbeit entsteht allein aus dem Prozess heraus. Das Sticken an

sich ist der künstlerische Prozess. In der Ausstellung im Stadtmuseum werden neben ihrer großformatigen Diplomarbeit „Tepich für mein 27. Lebensjahr“ auch eine seit 2011 entstehende Serie an kleinformigen, gestickten Vögeln zu sehen sein, die alle eines gemeinsam haben - sie waren 2011 auf der roten Liste der weltweit vom Aussterben bedrohten Vogelarten.

Der Besucher darf also gespannt sein auf die weite Bandbreite der Werke der beiden Geschwister.

Zur Ausstellungseröffnung am 14. Februar 2014, 18.30 Uhr im Pöbnecker Stadtmuseum sind alle Interessierte herzlich eingeladen.

Mehr Informationen zu beiden Künstlern im Vorfeld unter: www.holzbildhauer-reichmann.de; www.lisa-reichmann.de

Text/Foto: Lisa Reichmann

„Wie reizend sind die Frau'n“ - die besten Couplets von Otto Reutter am 5. März im Pöbnecker Rathaus

Vorverkauf für Auftakt der Pöbnecker Rathauskonzerte läuft

Humorvoll und amüsant geht es am **Mittwoch, dem 5.3.2014, 19.30 Uhr im Pöbnecker Rathaussaal** zu, wenn auf vielfachem Wunsch Rainer Psurek und Jürgen Kupfer die besten Couplets von Otto Reutter sowie manch netten Gag zum Besten geben.



Selbstverständlich gehören dazu z.B. „Der Blumenkauf“ oder „Der Überzieher“ und natürlich augenzwinkernde Ratschläge wie „Nehm'n Se ,n Alten“ oder „Gräme dich nicht“, denn in „Fünzig Jahren ist alles vorbei“, außerdem Erfahrungen mit den gewissenhaften Handwerkern ebenso wie eine witzige Conference und dies „Alles weg'n de Leut“.

„Wie reizend sind die Frau'n“ - unter diesem Motto stehen also vergnügliche Gedanken und Lebensweisheiten, die man so schnell nicht vergessen wird.

Der Kartenvorverkauf für dieses Konzert hat bereits begonnen. Eintrittskarten gibt es in der Stadtinformation Pöbneck, Breite Straße 18, oder als Reservierung über 03647 412295.

Text/Foto: Jürgen Kupfer, Konzertagentur Thüringen

Aktueller Kartenvorverkauf in der Stadtinformation:

Kartenvorverkauf für die Pöbnecker Kult-Rock-Nacht 2014
Samstag, 06. September 2014 im Lutschgenpark

**PURPLE SCHULZ & SCHRADER
Ost-Rock-Legende KARUSSELL
Status Quo Revival Band QUO
und DIDIPLAY**

Samstag, 25. Januar 2014, 17.00 Uhr im Rathaussaal
„Die Wahrheit über Hänsel und Gretel“

Eine musikalisch-literarisch-wissenschaftliche Veranstaltung mit einem kleinen Augenzwinkern.

Mitwirkende:

Renate & Otto Hahn und
das Duo Dagmar Meffert, Violine & Hansgeorg Mühe, Klavier.



Freitag, 31. Januar 2014, 20.00 Uhr im Ratskeller
Pub-Feeling im Folk-Keller-Pößneck - Deutsch & Irish Folk
 Zwei Bands haben sich angesagt -
 Unfolkkommen und The Greenhorns.

Samstag, 08. Februar 2014, 15.00 Uhr und 20.00 Uhr
 im Wotufa-Saal Neustadt/Orla
Gerhard Schöne
 Zwei Veranstaltungen:
 Familienprogramm „Jule schläft fast nie“
 sowie Abendprogramm

Mittwoch, 12. Februar 2014, 19.30 Uhr
 in der Stadtbibliothek Bilke
„Der Unverbeiß“
 Ein Christian-Morgenstern- Programm
 mit dem KIECK-Theater Weimar.

Mittwoch, 05. März 2014, um 19.30 Uhr im Rathausaal
Rathauskonzert: „Wie reizend sind die Frau'n“
 Humorvoll und amüsant geht es im Pößnecker Rathausaal zu,
 wenn auf vielfachem Wunsch Rainer Psurek und
 Jürgen Kupfer die besten Couplets von Otto Reutter
 sowie manch netten Gag zum Besten geben.

Außerdem:

* Stadtführungen

Entdecken Sie Pößneck! Erleben Sie die Stadt bei einem
 geführten Rundgang. Wir planen Ihre persönliche Stadtfüh-
 rung.
 Sie können unter verschiedenen Themen wählen. Unter
 sachkundiger Leitung unserer Stadtführer/Innen können Sie
 eine Wanderung durch mehr als 1.000 Jahre Geschichte
 erleben.

* Theaterkarten (im Rahmen von Busfahrten)

für das Thüringer Landestheater Rudolstadt (siehe geson-
 derte Information).
 Die Stadtinformation Pößneck bietet einen Service speziell
 für Besucher des Theaters Rudolstadt an.
 Für Konzert- und Theaterbegeisterte können in der Stadt-
 information (Breite Str. 18 [Zugang Krautgasse], Tel.: 03647
 412295) Tickets für alle Veranstaltungen des Theaters
 Rudolstadt erworben werden.

* Geschenkgutscheine für das vielfältige Angebot an kultu- rellen Veranstaltungen der Stadt sowie aus dem Souvenir- Angebot der Stadtinformation.

* Ticketshop für Veranstaltungen

in der Stadthalle Bad Blankenburg und im Meininger Hof
 Saalfeld sowie für das Thüringer Landestheater Rudolstadt

* Gutscheine für Veranstaltungen des Kabarett „Fett- näppchen“ in Gera und Kapellendorf.

* Thüringer Wald Card

Mehr als 350 Angebote als Einladung, den Thüringer Wald
 sowie Pößneck und Umgebung zu entdecken und günstiger
 zu erleben. Ab Kauf ein Jahr nutzbar.

* Fischerei-Erlaubnisscheine (Tages-, Wochen-, Monats- und Jahreskarten)

und vieles mehr...

Informationen zu den Veranstaltungen unter „Veranstaltungen in
 Pößneck“ in dieser Ausgabe, in der Stadtinformation Pößneck
 (Öffnungszeiten siehe Veranstaltungstipps) und auf unserer In-
 ternetseite unter: www.poessneck.de.

Petra Barth, Stadtinformation

Informationen der Stadtbibliothek



„Der Unverbeiß“ - Morgenstern vom Feinsten in der Bilke

Lässt man die populärsten deutsch-
 sprachigen Autoren der heiteren Ly-
 rik und Prosa Revue passieren, so
 darf einer im Reigen zwischen Kästner, Ringelnatz und Busch
 nicht fehlen: Christian Morgenstern. Bekannt wurde der am
 6. Mai 1871 in München geborene und im Alter von nur 42 Jahren
 am 31. März 1914 in Meran verstorbene Morgenstern vor allem
 durch seine grotesk-unsinnigen und doch tief sinnig-hintergründi-
 gen Gedichte.
 Geheimnisvoll, phantasie reich und humorvoll werden die ly-
 rischen Meisterwerke am **Mittwoch, dem 12. Februar um
 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Bilke** an den Mann bzw. die
 Frau gebracht.



Copyright KIECK-Theater Weimar.

Cornelia Thiele und Peter Kieck präsentieren unter dem Namen
 Kieck-Theater schon seit 1991 literarisch-musikalische Pro-
 gramme und haben für Kinder und Erwachsene auch schon des
 Öfteren in unserem Hause gastiert. Bisher können die beiden
 Künstler auf 1700 Auftritte zurückschauen, die sich durch einen
 Mix aus Schauspiel, Pantomime und Musik aus der Masse her-
 vorheben. Mit ihrer Mischung aus witzigen, dramatischen und
 nachdenklichen Klein-Kunststücken lassen sie die Zuschauer
 von Basel bis Rostock und von Bautzen bis Essen lachen, träu-
 men, schmunzeln und ergriffen sein. So schlüpft Cornelia Thiele
 diesmal flink wie das „Wiesel“ in die verschiedenen Figuren; ist
 Würfel, Magd, Palmström und Schild-Krö-Kröte. Da ist manches
 phantastisch und geheimnisvoll, liegen Lachen und Weinen eng
 beieinander.

Thomas Kieck unterstützt die Darstellung mit jazzigen Gitarren-
 klängen, greift aber auch zu Klingel, Pfeife und Xylophonschle-
 gel; lässt das Känguru hüpfen, die Möwe fliegen und trägt damit
 zur Lebhaftigkeit des Programms bei.

Um es kurz zu machen: Es erwartet Sie eine vergnügliche Stun-
 de Kurzweil. Morgensterns Phantasie und die Spielfreude der
 beiden Künstler garantiert Ihnen Spaß beim Zuschauen!

Karten zu 10 bzw. 8 € (mit gültigem Bibliotheksausweis) sind
 bereits im Vorverkauf in der Stadtinformation und der Stadtbli-
 othek Bilke erhältlich. Reservierungen sind telefonisch unter
 03647 500320 oder per Mail Bibliothek@poessneck.de möglich.
Das Bilke-Team freut sich auf Ihren Besuch!



Neue Sach- und Fachliteratur,

die Sie in der Stadtbibliothek Bilke entleihen können, hat Christel Ziermann für Sie ausgewählt:

Für Historiker und Nostalgiker:

Clark, Christopher: Die Schlafwandler. Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog

Schlie, Ulrich: Das Duell. Der Kampf zwischen Habsburg und Preußen um Deutschland

Rönicke, Frank: Das große DDR-Motorradbuch

Unvergessliche Reisen in legendären Zügen um die Welt

Für Paare und Eltern:

Fravi, Lianne: Wenn Paare Unternehmen führen. Ein Handbuch Bartens, Werner: Was Paare zusammenhält. Warum man sich riechen können muss und Sex überschätzt wird

Weigert, Vivian: Das große Mama Handbuch. Alles über Schwangerschaft, Geburt und die ersten 10 Monate mit Baby

Richter, Robert: Das Papa-Handbuch. Alles was Sie wissen müssen zu Schwangerschaft, Geburt und dem ersten Jahr zu dritt

Kraus, Josef: Helikopter-Eltern. Schluss mit Förderwahn und Verwöhnung

Für Kreative:

Rogge, Anne: Geschenke aus der Natur. Geschenkideen rund ums Jahr

Jaenisch, Thomas: Myboshi - drinnen und draußen. Mützen, Homedeko und Accessoires im boshi-style

Sondergaard, Vibe: Kesse Maschen für kleine Ladys. Inspirative Strickmode für Mädchen von 3 bis 8 Jahren

Bräutigam, Brigitte: Kosmetik selbst gemacht. Das Rohstofflexikon

Für Topfgucker und Feinschmecker:

Linster, Lea: Meine vier Jahreszeiten. Neue Rezepte und Menüs der Spitzenköchin für jede Saison

Dahlke, Ruediger: Peace Food. Das vegane Kochbuch zum Bestseller

Schuhbeck, Alfons: Meine Reise in die Welt der Gewürze. Meine neuen 150 Rezepte von Marrakesch bis Istanbul

Barcomi, Cynthia: Backen

Für Naturfreunde:

Kieling, Andreas: Maikäfer können am längsten. Dem Liebesleben der Tiere auf der Spur

Schacht, Mascha: Garten Basics. Gärtnern für Anfänger

Über andere Leute:

Lukschy, Stefan: Der Glückliche schlägt keine Hunde. Ein Loriot-Porträt

Dutschke, Hosea: Rudi und ich

Rothenbaum, Johannes: David Garrett. Die exklusive Biografie

Stoll, Andrea: Ingeborg Bachmann - der dunkle Glanz der Freiheit. Biografie

Simmons, Sylvie: I'm your man. Das Leben des Leonard Cohen

Sonntag 19.01.2014
17:00 Uhr
Sparkassensaal Pöbneck-Ost
Neujahrskonzert „Tango & Co“
gespielt vom Kammerstreichorchester Gera e. V.

Sonntag 19.01.2014
19:30 Uhr
Gaststätte „Zum Goldenen Adler“, Rockendorf
Kabarett Fettnäppchen
Eva Maria Fastenau, Thomas Puppe und Marco Schiedt präsentieren ihr allerneuestes Stück „Frieda, Freude, Eierkuchen“ Kartenverkauf: direkt im Gasthaus und b. Markgrafen Getränkehandel Krölpä

Samstag 25.01.2014
13:00 Uhr
Turnhalle Süd Pöbneck
Heimspiele der Bundesligakegler TSV 1858 Pöbneck
TSV 1858 Pöbneck vs. KSC Frammersbach

Samstag 25.01.2014
17:00 Uhr
Rathausaal
„Die Wahrheit über Hänsel und Gretel“
Eine musikalisch-literarisch-wissenschaftliche Veranstaltung mit einem kleinen Augenzwinkern. Mitwirkende: Renate & Otto Hahn und das Duo Dagmar Meffert, Violine & Hansgeorg Mühe, Klavier

Samstag 25.01.2014
19:30 Uhr
Stadtinformation Pöbneck
Theater(bus)fahrt nach Weimar
„La Traviata“ von Giuseppe Verdi, Oper in drei Akten
Info und Kartenbestellung: Stadtinformation Pöbneck, Breite Straße 18, Tel. 03647 412295

Dienstag 28.01.2014
19:00 Uhr
Rathausaal
„Ein Seuchenstreit oder: Warum die Neustädter die Pöbnecker nicht leiden können“
Vortrag: Karl Ernst

Freitag 31.01.2014
20:00 Uhr
Pinsenbergshalle Krölpä
Neujahrskonzert der Gemeinde Krölpä

Freitag 31.01.2014
20:00 Uhr
Gaststätte Ratskeller
Pub-Feeling im Folk-Keller-Pöbneck - Deutsch & Irish Folk
Zwei Bands haben sich angesagt - Unfolkkommen und The Greenhorns.

Donnerstag 06.02.2014
19:30 Uhr
Burg Ranis
Lesung
Terezia Mora liest aus: „Ungeheuer“

Samstag 08.02.2014
09:00 Uhr
Friedenshöhe
Im Pöbnecker Stadtwald
Der Wanderfreunde Pöbneck e. V. lädt ein: Akazienweg - Contashäuschen - Eiserne Hand - Stern - Langes Tal - Hüttener Grund - Hütten - Bartholomäusgund - Ratsberg - Vatersthal; Teff: 9.00 Uhr, Friedenshöhe, Strecke: 17 km, Wanderleiterin Bärbel Kühn

Samstag 08.02.2014
13:00 Uhr
Turnhalle Süd Pöbneck
Heimspiele der Bundesligakegler TSV 1858 Pöbneck
TSV 1858 Pöbneck vs. Ohrdruffer KSV

Veranstaltungstipps Pöbneck und Umgebung

Januar - März 2014

Alle Informationen unter www.poessneck.de

Samstag 18.01.2014 -
Sonntag 19.01.2014
10:00 -
18:00 Uhr
Shedhalle Pöbneck
Antik- und Trödelmarkt

Samstag 18.01.2014
13:00 Uhr
Turnhalle Süd Pöbneck
Heimspiele der Bundesligakegler TSV 1858 Pöbneck
TSV 1858 Pöbneck vs. FC Schwedt

Sonntag 19.01.2014
16:00 Uhr
Barocksaal der Grundschule Krölpä
Neujahrskonzert der Musikschule



Sonntag 11:00 Uhr	09.02.2014 <i>Bilke-Festsaal</i> Wirbel.Wind.Konzert „Im Weltraum“ In die spannenden Sphären des Weltraums entführt das neueste Wirbelwindkonzert des Vereins Kinderkultur Thüringen. Mit dabei sind Kathrin Bonke: Flöte, Moderation und Konzept sowie Steffen Naumann: Trompete und Rene Münch: Schlagzeug und Vibraphon. Geeignet für Familien mit Kindern ab 3 Jahren.	Sonntag 15:00 Uhr	23.02.2014 <i>Stadtinformation Pößneck</i> Theater(bus)fahrt nach Rudolstadt „Die Welt auf dem Mond“, Oper von Joseph Haydn; Info und Kartenbestellung: Stadtinformation Pößneck, Breite Straße 18, Tel. 03647 412295
Mittwoch 19:30 Uhr	12.02.2014 <i>Stadtbibliothek Bilke</i> Der Unverbeß Ein Christian Morgenstern-Programm mit dem Kieck-Theater Weimar	Donnerstag 19:00 Uhr	27.02.2014 <i>Gaststätte Ratskeller</i> Weiberfasching
Donnerstag 19:30 Uhr	13.02.2014 <i>Bilke-Festsaal</i> Goethe-Gesellschaft Pößneck „‘Allerliebste Bettine‘ und die ‚leidige Bremse‘ - Bettina von Arnim - ein unabhängiger, mutiger und widersprüchlicher Geist“, Vortrag von Elke Sieg, Schmölln	Donnerstag 19:00 Uhr	27.02.2014 <i>Bergschlösschen Schlettwein</i> Weiberfastnacht mit Man-Strip und Männerbalett (jetzt schon Karten reservieren)
Freitag, Freitag,	14.02.2014 - 28.03.2014 <i>Stadtmuseum im Rathaus</i> Wolle, Holz & Knochen Sonderausstellung: Schnitzerei und Stickerei von Martin und Lisa Reichmann	Samstag 20:00 Uhr	01.03.2014 <i>Bergschlösschen Schlettwein</i> Karneval in Schlettwein mit Programm des CCS
Freitag 17:00 Uhr	14.02.2014 <i>Parkhotel „Villa Altenburg“</i> Valentinstag - Menüs zum Verlieben	Samstag 21:00 Uhr	01.03.2014 <i>Shedhalle und Sunny Garden</i> Faschingsparty mit SURFACES & ...
Freitag 20:00 Uhr	14.02.2014 <i>Pinsenbergshalle Krölpa</i> Konzert „Keimzeit Akustik Quintett“	Montag 13:00 Uhr	03.03.2014 <i>Rathaus und Marktplatz</i> Empfang der Karnevalsvereine Pößneck zum Rosenmontag
Samstag 22:00 Uhr	15.02.2014 <i>Shedhalle und Sunny Garden</i> Party in der Shedhalle	Montag 20:00 Uhr	03.03.2014 <i>Bergschlösschen Schlettwein</i> Rosenmontagsball mit Programm des CCS
Montag, Freitag, 10:00 - 18:00 Uhr	17.02.2014 - 21.02.2014 <i>Mehrgenerationenhaus - Freizeitzentrum</i> Winterferienprogramm Info Tagespresse oder über 03647 414577	Mittwoch 19:30 Uhr	05.03.2014 <i>Rathausaal</i> Rathauskonzert „Wie reizend sind die Frau'n“ oder „Nehm'n Se ,n Alten“ - ein humoristischer Otto-Reutter-Abend mit Rainer Psurek und Jürgen Kupfer
Dienstag 19:00 Uhr	18.02.2014 <i>Rathausaal</i> „Umbruch im Pößnecker Medizinalwesen im 19. Jh. und der Bau des ersten Krankenhauses“ Vortrag: Karl Ernst	Donnerstag 19:30 Uhr	06.03.2014 <i>Burg Ranis</i> Lesung Hannah Dübgen liest aus: „Strom“
Mittwoch 10:00 Uhr	19.02.2014 <i>Mehrgenerationenhaus - Freizeitzentrum</i> Familienwandertag für Jung und Alt	Freitag 14:30 Uhr	07.03.2014 <i>Seniorenklub der Volkssolidarität</i> „Betreutes Wohnen“, Jahnstr. 21 - 23 Frauentagsfeier der Ortsgruppe 19 im Saal Haus II
Samstag 08:00 Uhr	22.02.2014 <i>Shedhalle Pößneck</i> Tälerpilgerweg Der Wanderfreunde Pößneck e. V. lädt ein: Wolfersdorf - Tröbnitz - Rückfahrt mit dem Bus; Treff: 8.00 Uhr vor der Shedhalle, Beginn der Wanderung in Wolfersdorf um 8.30 Uhr; Bildung von Fahrgemeinschaften; Strecke: ca. 18 km; Wanderleiterinnen: Camilla, Birgit und Heidrun	Samstag, Sonntag, 10:00 - 18:00 Uhr	08.03.2014 - 09.03.2014 <i>Pößneck-Innenstadt</i> 9. Tag der offenen Töpferei Thüringen in Pößneck bei Ulvhild Einsiedel in der Klostergasse 1
Sonntag 14:00 Uhr	23.02.2014 <i>Bergschlösschen Schlettwein</i> Kinderfasching mit Programm	Samstag 13:00 Uhr	08.03.2014 <i>Turnhalle Süd Pößneck</i> Heimspiele der Bundesligakegler TSV 1858 Pößneck TSV 1858 Pößneck vs. ESV Lok Cottbus
		Samstag 14:00 - 17:00 Uhr	08.03.2014 <i>Kulturkonsum e. V. Hütten</i> Frauentag im Kulturkonsum „Frauentagsfilzen“ & Kreativcafé
		Samstag 20:00 Uhr	08.03.2014 <i>Bergschlösschen Schlettwein</i> 1. Galaabend mit Programm des CCS



- Sonntag 09.03.2014
13:00 Uhr
Turnhalle Süd Pöbneck
Heimspiele
der Bundesligakegler TSV 1858 Pöbneck
TSV 1858 Pöbneck vs. Eintracht Frankfurt
- Sonntag 09.03.2014
14:00 Uhr
Bergschlösschen Schlettwain
Rentnerfasching
mit Programm des CCS
- Montag,
Samstag,
10.03.2014 -
15.03.2014
Gymnasium am Schillerplatz
Anmeldewoche für neue Schüler
- Mittwoch 12.03.2014
19:30 Uhr
Stadtbibliothek Bilke
Die geheime Braut
Historische Lesung
mit der Bestsellerautorin Brigitte Riebe
- Donnerstag 13.03.2014
19:30 Uhr
Bilke-Festsaal
Goethe-Gesellschaft Pöbneck
„Johann Gottfried Seume - der berühmte Spaziergänger von Sachsen nach Syrakus“, Vortrag von Dr. Egon Freitag, Weimar
- Samstag 15.03.2014
19:30 Uhr
Gaststätte Ratskeller
Bockbierfest
- Samstag 15.03.2014
20:00 Uhr
Bergschlösschen Schlettwain
2. Galaabend
mit Programm des CCS
- Samstag 22.03.2014
13:00 Uhr
Turnhalle Süd Pöbneck
Heimspiele
der Bundesligakegler TSV 1858 Pöbneck
TSV 1858 Pöbneck vs. TSV Denkendorf
- Samstag 22.03.2014
16:00 Uhr
Stadtkirche St. Bartholomäus Pöbneck
Konzert mit Rudy Giovannini
- Sonntag 23.03.2014
15:00 Uhr
Shedhalle Pöbneck
Frühlingssingen
mit Chören aus Pöbneck und Umgebung
- Samstag,
Sonntag,
29.03.2014 -
30.03.2014
Motocross Strecke „Am Sandberg“
58. Pöbnecker DMV Motocross 2014
Lauf zur Sächsischen Landesmeisterschaft und zur Nordbayrischen Meisterschaft
- Samstag 29.03.2014
10:00 -
12:00 Uhr
Gaststätte „Zum Grünen Baum“, Bodelwitz
Jägerschaft Pöbneck e. V.
Die jährliche Vollversammlung der Jägerschaft Pöbneck e. V. mit einer öffentlichen Hegechau für interessierte Bürger.
- Samstag 29.03.2014
19:30 Uhr
Stadtinformation Pöbneck
Theater(bus)fahrt nach Rudolstadt
„Dinner für Spinner“, Komödie von Francis Veber;
Info und Kartenbestellung: Stadtinformation Pöbneck, Breite Straße 18, Tel. 03647 412295
- Samstag 29.03.2014
22:00 Uhr
Shedhalle und Sunny Garden
House-Elektroparty auf 2 Floors

Theaterbusfahrten



deutsches national theater
und staatskapelle
weimar

THEATER IM PAKET

Theaterkarte inkl. Bustransfer von Ihrem Wohnort nach Weimar und zurück und das Ganze für nur 24,97 EURO bzw. ermäßigt 18,37 EURO, Schüler 14,00 EURO.

Ab sofort können Sie für folgende Theaterfahrten Karten reservieren lassen:

Samstag, 25. Januar 2014, 19.30 Uhr im großen Haus

La Traviata von Giuseppe Verdi

Samstag, 01. März 2014, 19.30 Uhr im großen Haus

Der Widerspenstigen Zähmung

Ballett in zwei Akten von John Cranko nach William Shakespeare

Gastspiel des Stuttgarter Balletts

Samstag, 10. Mai 2014, 19.30 Uhr im großen Haus

Was ihr wollt von William Shakespeare

Sonntag, 08. Juni 2014, 18.00 Uhr im großen Haus

Faust. Der Tragödie erster Teil von J. W. Goethe



Theater(bus)fahrten nach Rudolstadt

Sonntag, 23. Februar 2014, 15.00 Uhr

Die Welt auf dem Mond - Oper von Joseph Haydn

Dramma giocoso von Joseph Haydn / Libretto von Carlo Goldoni,

Kooperation mit der Hochschule für Musik Mainz



Foto: Theater Rudolstadt

Ein Mensch auf dem Mond! Was mit Apollo 11 und Neil Armstrongs Heldentat 1969 Wirklichkeit wurde, war im Zeitalter des Barocks noch ein großer Traum. In Haydns populärster Oper nahm er Gestalt an. Der reiche Kaufmann Buonafede liebt den Mond und sehnt sich, ihn erforschen zu können. Dort hätte er endlich Ruhe vor seinen aufmüpfigen Töchtern. Als er den Sterndeuter Ecclitico trifft, lädt ihn dieser prompt zu einer Weltraum-Expedition ein. Buonafede glaubt an einen glücklichen Zufall und ahnt nicht, dass der gerissene Gauner nur hinter seiner Tochter Clarice her ist.



Diese phantastische Oper gehört zu den eindrucksvollsten Werken des Wiener Klassikers Joseph Haydn. Sie entstand während Haydns Amtszeit als Hofmusiker bei der wohlhabenden Familie Esterházy und wurde 1777 in Eisenstadt uraufgeführt. Gespickt mit sinnlichen Arien, humorvollen Dialogen und elektrisierenden Melodien versprüht die Musik einen einzigartigen Charme.

Samstag, 29. März 2014, 19.30 Uhr

Dinner für Spinner - Komödie von Francis Veber

Freitag, 25. April 2014, 19.30 Uhr

Die Hochzeit des Figaro - Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Kooperation mit dem Theater Nordhausen

Sonntag, 25. Mai 2014, 15.00 Uhr

www.wir wandern wieder - Theaterstück mit Musik von Steffen Mensching und Michael Kiefert

Samstag, 21. Juni 2014, 19.30 Uhr

Sommertheater auf der Heidecksburg

Viel Lärm um nichts - Komödie von William Shakespeare

Die Stadtinformation Pößneck bietet einen neuen Service speziell für Besucher des Thüringer Landestheaters Rudolstadt an.

Konzert- und Theaterbegeisterte können in der Stadtinformation, Breite Str. 18, Tel.: 03647 412295, Tickets für alle Veranstaltungen des Theaters Rudolstadt erwerben.

Informationen zu Preisen und Abfahrtszeiten:

Stadtinformation Pößneck,

Breite Straße 18 (Zugang Krautgasse),

Tel. 03647 41 22 95 und 50 47 69.

Interessierte Theaterbegeisterte und Musikliebhaber aus dem Betreuten Wohnen in der Jahnstraße werden bei Bedarf gern vor der Haustür abgeholt.

Petra Barth, Stadtinformation

**Naturpark
Thüringer Schiefergebirge
Obere Saale**



Natur erleben mit unseren Naturführern

Der Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale bildet nach deutschlandweit gültigen Standards Naturführer aus. Derzeit sind mehr als 50 Naturführer im gesamten Naturparkgebiet und darüber hinaus unterwegs. Über Berge und Täler, über Wiesen und Wälder im schönen Schiefergebirge sind die geführten Wanderungen zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung werden für die Wanderungen generell empfohlen.

Die Naturführer arbeiten ehrenamtlich, deshalb wird für die Wanderungen und Veranstaltungen jeweils ein Unkostenbeitrag erhoben.

Wichtig: Bitte melden Sie sich spätestens bis zum Vortag beim jeweiligen Naturführer an!

Bei Krankheit des Naturführers oder zu geringer Teilnahme können Veranstaltungen ausfallen.

18.01. Sa Auf zum Rennsteig

Natur und Geschichte am Wegesrand, naturkundliche Wanderung im reussischen Oberland rund um Bad Lobenstein

09.00 Uhr, Rezeption Median-Klinik Bad Lobenstein 2,5 Std., ca. 11 km, Schwierigkeitsgrad: leicht, 2,- €/Pers.

Anm. erf.: NaFü Alexandra Triebel

Tel. 0176 54527294 o. 036643 599556

18.01. Sa Wildromantisches Gißbratal

Bergfried Klinik - Pöllnitz - Weintal - Gißbratal - Eybaer Mühle - Eybaer Tal - Steiger - Klinik

13.00 Uhr, Rezeption Bergfried Klinik Saalfeld, 4,5 Std., 10 km, Schwierigkeitsgrad: mittel, Höhendifferenz: 235 m, mit Einkehr in Eyba, 3,- €/Pers.

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler

Tel. 0160 91084933 o. preissler.reschwitz@t-online.de

25.01. Sa Zu Felsengrotte und Thermalquelle

Natur und Geschichte am Wegesrand, naturkundliche Wanderung im reussischen Oberland rund um Bad Lobenstein

09.00 Uhr, Rezeption Median-Klinik Bad Lobenstein 2,5 Std., ca. 5 km, Schwierigkeitsgrad: leicht, 2,- €/Pers.

Anm. erf.: NaFü Alexandra Triebel

Tel. 0176 54527294 o. 036643 599556

25.01. Sa Der Saugarten im Schwarzatal

Bad Blankenburg Wanderparkplatz - Weidmannsheil - Werretal - Eberstein - Elisabethfelsen - Strudeltöpfe - Schweizerhaus

13.00 Uhr, Rezeption Bergfried Klinik Saalfeld, Fahrgemeinschaft, 4,5 Std., ca. 11 km, Schwierigkeitsgrad: mittel, Höhendifferenz: ca. 210 m, mit Einkehr im Schweizerhaus, 4,- €/Pers.

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler

Tel. 0160 91084933 o. preissler.reschwitz@t-online.de

Studienfahrt nach Polen vom 04. bis 10.05.2014: „Europa ist unterwegs“

Kreisau - Breslau - Auschwitz - Krakau

Die siebentägige Studienfahrt nach Polen wird Sie an historische Stätten der deutschen und polnischen Geschichte führen und Ihnen die Möglichkeit bieten, sich mit wichtigen Ereignissen der jüngeren Vergangenheit auseinander zu setzen. An den Stationen werden Versuche zur Bewältigung der Geschichte aufgezeigt und dokumentiert. Erleben Sie auf dieser Studienreise, wie aus diesem Teil der Geschichte Verständnis für eine gemeinsame Zukunft in Europa erwachsen kann.

1. Tag: Sonntag, 04.05.14

Jena - Krzyżowa (Kreisau) Abfahrt 6.00 Uhr Volksbad Jena

Auf der Fahrt zur ersten Station Krzyżowa (Kreisau) machen wir einen Abstecher zur Friedenskirche nach Świdnica (Schweidnitz). Die Kirche „Zur heiligen Dreifaltigkeit“ gehört seit 2001 zum Weltkulturerbe und ist die größte aus Holz erbaute Kirche Europas. Krzyżowa (Kreisau) ist das ehemalige Gut des preußischen Generalfeldmarschalls Helmuth Graf von Moltke. Vor Ort setzen wir uns mit der Geschichte dieses Gutes auseinander und betrachten speziell den „Kreisauer Kreis“ - eine Gruppe von Widerstandskämpfern gegen Hitler, zu denen unter anderem auch Adolf Reichwein, der ehemalige Leiter der Volkshochschule Jena, gehörte. Übernachtet wird unmittelbar auf dem Gutshof im „alten Speicher“, dem Gästehaus der Europäischen Akademie.

2. Tag: Montag, 05.05.14

Von Krzyżowa (Kreisau) aus unternehmen Sie einen Abstecher in die Hauptstadt Schlesiens, nach Wrocław (Breslau). Auf einem Stadtrundgang lernen Sie die pulsierende und lebendige Stadt an der Oder kennen. Am Abend begegnen Sie Melitta Sallai, geborene von Wietersheim-Kramsta, die heute wieder im Schloss von Morawa wohnt, eine Stiftung und einen polnischen Kindergarten gegründet hat.

3. Tag: Dienstag, 06.05.14

Krzyżowa (Kreisau) - Auschwitz

Am dritten Tag brechen Sie zur zweiten Station in die Region Oświęcim (Auschwitz) in den Ort Harmeże auf. Dort sind Sie zwei Tage zu Gast in einem Franziskanerkloster. Das Kloster beherbergt heute auch ein Maximilian Kolbe-Zentrum, eine Einrichtung zum Gedenken an Pater Kolbe, welcher 1941 im KZ Auschwitz ermordet wurde. Sie werden Herrn Dr. Daeseler kennen lernen, der von seiner Versöhnungsarbeit als deutscher Priester in Auschwitz berichtet und sich unseren Fragen stellt.

4. Tag: Mittwoch, 07.05.14

Sie besichtigen die Gedenkstätten von Auschwitz und Birkenau. Außerdem werden Sie die Möglichkeit haben, vor Ort Gespräche zu führen und Bibliotheken zu nutzen. In Auschwitz besuchen Sie die internationale Begegnungsstätte der Aktion „Sühnezeichen Friedensdienste“ und haben die Gelegenheit die Arbeit dieser Einrichtung kennen zu lernen. Am Abend besichtigen Sie eine Ausstellung des Malers Marian Kolodziej.



Tuchhallen in Krakau

5. Tag: Donnerstag, 08.05.14**Oświęcim (Auschwitz) - Kraków (Krakau)**

Die dritte Station der Reise führt nach Kraków (Krakau), die Hauptstadt der Wojewodschaft Kleinpolen - der Partnerregion Thüringens. Sie werden Krakau und das alte jüdische Viertel Kazimierz besichtigen. Der Abend steht zur freien Verfügung. Sie können sich auch mit der Reiseleiterin auf Entdeckungstour begeben.

6. Tag: Freitag, 09.05.14

Am vorletzten Tag besuchen Sie fakultativ das **Salzbergwerk Wieliczka**, das zum **Weltkulturerbe** gehört. Anschließend finden Gespräche und Begegnungen im Zentrum für jüdische Kultur statt. Dort werden Sie aktive Persönlichkeiten der Stadt treffen und die Möglichkeit haben, mit ihnen zu Fragen der Zeitgeschichte zu diskutieren. Am Abend treffen wir uns mit Frau Lee-Elisabeth Hölscher-Langner. Sie wird von ihrem jahrzehntelangen sozialen Engagement in Krakau berichten und sich unseren Fragen stellen. Lassen Sie den Abend in Krakau individuell ausklingen.

7. Tag: Samstag, 10.05.2014

Am diesem Tag treten Sie Ihre Heimreise mit einem Zwischenstopp in Bolesławiec (Bunzlau) an. Ca. 18.00 Uhr erreichen Sie Jena.

Leistungen: Reiseleitung durch Leonore Stehfest (Dozentin an der VHS Jena; hat seit über 15 Jahren bereits mehrfach Fahrten zu diesen Themenschwerpunkten in die Region unternommen; unterhält zahlreiche persönlich Kontakte in die Wojewodschaften Schlesien und Krakau); Fahrt im modernen Komfortbus während der ganzen Reise; Vorbereitungsabend, 09.04.2014, 18.00 Uhr, VHS Jena, Grietgasse 17a; Nachbereitungsabend, Termin wird bekannt gegeben; 2 x Übernachtung mit Halbpension in Kreisau; 2 x Übernachtung mit Halbpension in Harmeze; 2 x Übernachtung mit Frühstück in Krakau; 1 x Mittagessen in Oświęcim; 1 x Mittagessen in Harmeze; (Stadt-) Führungen in Breslau, Krakau, Kreisau; Eintritte in die Friedenskirche Schweidnitz, Ausstellung in Auschwitz, die Mahn- und Gedenkstätten in Auschwitz und Birkenau, das Zentrum für jüdische Kultur in Krakau, Leopoldina Breslau.

Nicht eingeschlossene Leistungen: Reiserücktrittskostenversicherung, weitere Versicherungen, Transfer zu den Einstiegsorten nach Suhl oder Jena, Eintritt Salzmine Wieliczka, Trinkgelder, Ausgaben persönlicher Art, nicht erwähnte Mahlzeiten sowie Getränke zu den Mahlzeiten.

Reisepreise: 519,00 Euro p. P. im Doppelzimmer bei 25 Mitreisenden; Einzelzimmerzuschlag pro Person: 60,00 Euro

Reiseveranstalter im Sinne des Reiserechts:

Firma Omnibusbetrieb Rhönsegler Fritz Walch & Söhne GmbH, Rhönstraße 1, 36452 Kaltennordheim

Reisevermittlung:

JenaKultur/Volkshochschule Jena, Grietgasse 17a, 07743 Jena

Ansprechpartner

Christian Ziege, Tel: 03641 498213

Leonore Stehfest, Tel: 03641 616373

Anmeldung: persönlich, postalisch oder per Fax an:

Volkshochschule Jena, Grietgasse 17a, 07743 Jena

Tel. 03641 498200, Fax 03641 498205

Anmeldeschluss: 15.02.2014

Zahlungsmodalitäten: Sämtliche Zahlungen werden direkt an den Reiseveranstalter nach Erhalt der Bestätigung oder Rechnung geleistet. Eine Anzahlung in Höhe von 50 % ist mit der Anmeldung fällig.

Änderungen bzgl. des Programmablaufes bleiben vorbehalten.

Stornierungsbedingungen: entsprechend der Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters, die Sie mit der Buchungsbestätigung erhalten. Abweichend dazu gilt: kostenfreie Stornierung bis 15.02.2014 möglich!

Text/Foto: Leonore Stehfest

Aus Kindergärten und Schulen

Integrative Kindertagesstätte „Wirbelwind“ der AWO in Pößneck feiert 20 Jahre Integration

Zu einer Geburtstagswoche der besonderen Art lud die Integrative Kita „Wirbelwind“ in der Woche vom 09. - 13.12.2013 ein. Seit 20 Jahren darf sich diese Einrichtung „Integrative Kindereinrichtung“ nennen und das war für alle Grund genug, dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Nachdem die Geburtstagswoche feierlich gemeinsam mit dem Geschäftsführer der AWO Sozialmanagement gGmbH, Jürgen Kraft, eröffnet wurde, gab es für die 100 Jungen und Mädchen der Einrichtung jede Menge Abenteuer zu erleben.



So entstand im Turnraum mit Hilfe von Styropor, Bettlaken, Gardinstoffen usw. eine Winterlandschaft, in der die Kinder ihre Bewegungsfreude ausleben konnten. Im Wintersandkasten wurde zur Beach-Party eingeladen, die Trommlergruppe des Pößnecker Gymnasiums überraschte die Kinder mit mitreißenden Trommelklängen, jeder konnte sich selbst an Schlagzeug und Gitarre ausprobieren, es wurde gesungen und getanzt und jede Menge erforscht und ausprobiert.

An allen Tagen stand die Tür der Einrichtung für Gäste offen und es gab jede Menge Interessenten und Gratulanten, unter ihnen auch der Pößnecker Bürgermeister Herr Modde.

Hinter den Kindern der Einrichtung liegt eine erlebnisreiche Geburtstagswoche und sie sind besonders stolz darauf, zum wiederholten Male das Zertifikat „Bewegungsfreundliche Kita“ verliehen bekommen zu haben.

Text/Foto: Corina Köhler, Leiterin der Einrichtung

Kindergartennachrichten aus Schlettwein

Viele ereignisreiche Wochen liegen hinter uns. So durften die „Großen Sonnen“ aus unserer Kita in Saalfeld das Klinikum besichtigen und sich sogar einen Krankenwagen von innen ganz genau anschauen. Auch der Besuch im Theater bei „Rotkäppchen“ hat ihnen viel Freude bereitet.



Die „Sonnenkinder“ packten im November zwei Weihnachtspakete für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Zu den Oma-Opa-Tagen überraschten alle Gruppen ihre Großeltern mit einem kleinen Geschenk und einem Programm. Anschließend wurde bei Kaffee und Kuchen erzählt und gespielt.



Am 30. November trafen wir uns auf dem Pöbnecker Weihnachtsmarkt zum gemeinsamen Singen und Plätzchenverkauf und einen Tag später mit unseren Laternen zur großen Weihnachtswette.

Im Dezember waren alle Eltern und Kinder in den jeweiligen Gruppen zum gemütlichen Adventsnachmittag eingeladen. Ganz herzlich möchten wir uns für die Spenden bedanken u. a. bei den Jägern aus dem Gemeinschaftsjagdgebiet Schlettwein und dem Eigenjagdbezirk Pöbneck unter der Leitung von Mario Koch, bei der Kreissparkasse Pöbneck und bei Familie Maaß. Ein großes Dankeschön geht an die Firma Clean Gebäudereinigungs-GmbH & Co. KG für die tollen Sachspenden. Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr 2014!

Heike Grimm

im Namen des Teams der Kita „Am Sonnenhügel“

Musikalische Grundschule Pöbneck, Rosa-Luxemburg-Str. 9:

Weihnachtsmusical für Pöbnecker Kindergärten

Am 2. und 3. Dezember 2013 war die Musiktherapeutin Katrin Oste aus Pöbneck zu Gast in unserer Grundschule. Die Veranstaltung hatte den Titel: „Klangerlebnisse gestalten“. Frau Oste brachte viele, für die Kinder der 1. und 2. Klassen unbekannt, Musikinstrumente mit. So lernten die Kinder ein Monochord und eine besondere Hirtenflöte kennen. Die Schüler konnten zuhören, den Klang dieser Instrumente genießen, sich selbst an Klangschalen und Monochord musikalisch ausprobieren. Sie erlebten, dass es ganz einfach ist, zusammen zu musizieren und ein tolles Konzert zu gestalten. Es war einmal ein ganz anderer Musikunterricht für die Kinder.



In der Nacht zum 6. Dezember war der Nikolaus mit Unterstützung des Fördervereins in unserer Schule und hatte in jeder Klasse süße Überraschungen verteilt. Frau Schwarz hatte wieder mit einigen Schülern ein neues Weihnachtsmusical einstudiert, welches am 18.12.13 im Rahmen des Weihnachtskonzertes unserer drei Schulchöre aufgeführt wurde. Alle lauschten gespannt dem gut einstündigen Programm in der mit Kerzen erleuchteten Turnhalle. Eingeladen waren auch die ehemaligen Lehrer und Erzieher, die zuvor ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen zum gemeinsamen Plausch nutzten. Einen Tag später wurde das Musical noch einmal für die Kinder der umliegenden Kindergärten aufgeführt. Diese waren sehr aufmerksam und interessiert bei der Sache. Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien eröffneten unsere beiden Schulchöre der Klassen 1/2 und 3/4 die Weihnachtswerkstatt. Einige Schüler zeigten ebenfalls ihr Können, zum Beispiel Welat Gedik mit seiner Violine oder die Zumbagruppe von Frau Büttner. Im ganzen Schulhaus gab es viele Basteleien, Geschichten und so manche Leckerei rund um Weihnachten.

Vielen Dank an alle Helfer, die diese Tage für unsere Schüler und Gäste zum Erlebnis werden ließen.

Text und Foto: Eileen Ranke, Förderverein

Aus der Grundschule „Am Rosenhügel“

Eine Märchen-Lesenacht

Am 13. Dezember 2013 war unsere Lesenacht mit dem Thema Märchen. Zuerst waren wir in der Bibliothek. Dort wurde uns von einem Mönch vorgelesen. Am tollsten war es aber in der Schule zu übernachten. Das war sehr aufregend für mich.

Unser Weihnachtsmusical

Am 17. Dezember 2013 führte unsere Klasse zusammen mit der Klasse 3 b ein Weihnachtsmusical auf. Wir mussten lang dafür üben, aber es hat sich gelohnt. Nach unserer Aufführung konnten wir mit unseren Eltern und Großeltern noch Kaffee trinken. Dabei gab es selbstgebackene Plätzchen.

Hannah Kiermeier, Kl. 3a

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pöbneck

Gottesdienste

19.01. - 2. Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus in Schlettwein
10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindezentrum
14.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Jüdewein



17.00 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche im „Bilke-Festsaal“

26.01. - 3. So. n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum mit Kindergottesdienst im „Schiff“

02.02. - 4. So. n. Epiphania

10.00 Uhr Familiengottesdienst im Gemeindezentrum

09.02. - letzter So. n. Epiphania

09.00 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus in Schlettwein

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum

14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Jüdewein

16.02. - Septuagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum

Kirchenmusik/Konzerte

Chorproben:

montags, 19.30 Uhr im GZ,
Leitung: Kantor H. Siebmans

Kindersingschule:

dienstags, zwischen 16.00 und 16.45 Uhr im GZ,
Leitung: Kantor H. Siebmans

Veranstaltungen und Gemeindegänge im Gemeindezentrum

Seniorenachmittag

Mittwoch, 12. Februar, 14.30 Uhr im Gemeindezentrum

Bibelabend - offen für alle

Mittwoch, 29. Januar und 12. Februar, jeweils 19.30 Uhr im GZ

Veranstaltungen zur Allianzgebetswoche

Samstag, 18. Januar, 11.00 Uhr im Gemeindezentrum, Kirchplatz 13

Sonntag, 19. Januar,

17.00 Uhr Abschlussgottesdienst im Gemeindezentrum

Kinder und Jugend

Kindertreff „Das Schiff“ (für Kinder der Klassen 1 bis 6)

dienstags bis donnerstags von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum

Konfis:

Samstag, 25. Januar

09.00 - 13.00 Uhr, 7. Klasse in Oppurg, 8. Klasse in Krölpa

Samstag, 8. Februar

09.00 - 13.00 Uhr, 7. Klasse in Krölpa, 8. Klasse in Pößneck

Eltern-Kind-Kreis

für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 4 Jahren

Freitag, 24. Januar und 14. Februar,

jeweils von 15.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum

Junge Gemeinde

vierzehntägig mittwochs, 18.00 Uhr

in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Neustädter Straße 23

Telefonisch sind zu erreichen:

Herr Pfarrer J. Reichmann Tel.: 504415

Stadtkirchenamt, Frau D. Teupner Tel.: 412280

..... Fax: 504414

Frau Gemeindepädag. M. Thielsch Tel.: 036483 139866

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeindeverband Krölpa-Öpitz

Gottesdienste:

So, 26.01.14 09.00 Uhr Kirche Öpitz

So, 16.02.14 09.00 Uhr Kirche Öpitz

Weitere Veranstaltungen:

montags, 15.00 Uhr Kinderkreis, Pfarrhaus Krölpa

mittwochs, 16.00 Uhr Kirchenchor, Pfarrhaus Krölpa

Gemeindenachmittag:

Do, 16.01.14 14.30 Uhr im Pfarrhaus Krölpa

Do, 13.02.14 14.30 Uhr im Pfarrhaus Krölpa

Konfirmandenprojekt Kl. 7:

Sa, 25.01.14 09.00 Uhr in Oppurg

Sa, 08.02.14 09.00 Uhr in Krölpa

Konfirmandenprojekt Kl. 8:

Sa, 25.01.14 09.00 Uhr in Krölpa

Sa, 08.02.14 09.00 Uhr in Pößneck

Konfirmanden Öpitz/Krölpa/Rockendorf:

Fr, 31.01.14, 17.00 Uhr Töpfern in Pößneck

Bibelwoche 2014:

Josef oder das Glück in der Fremde,

Texte aus dem 1. Buch Mose

1. Abend: Di, 28.01.14

19.30 Uhr in Krölpa (Pfarrhaus)

2. Abend: Do, 30.01.14

19.30 Uhr in Friedebach (Pfarrhaus)

3. Abend: Di, 4.02.14

19.30 Uhr in Herschdorf (Winterkirche)

4. Abend: Do, 06.02.14

19.30 Uhr in Hütten

5. Abend: Do, 13.02.14

19.30 Uhr in Rockendorf (Gasthaus Näder)

Voranzeige:

Weltgebetstag der Frauen: Fr, 07.03.14, 19.00 Uhr, Pfarrhaus Krölpa. Gastland in diesem Jahr ist Ägypten. Neben Informationen und Gebet für Anliegen aus dem Gastland gibt es Musik und kulinarische Kostproben zu genießen.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

So erreichen Sie uns:

Ev. Pfarramt Krölpa, Pastorin Ute Thalmann

Martin-Luther-Str. 6, 07387 Krölpa, Tel. 03647 413707

Sprechzeit: dienstags 14.00 bis 17.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung.

Landeskirchliche Gemeinschaft Pößneck

Neustädter Str. 23

sonntags	08.45 Uhr	Gebetskreis
	17.00 oder	19.30 Uhr
		Gottesdienst
mittwochs	16.00 Uhr	Kinderkreis
	18.00 Uhr	Jugendkreis
	19.30 Uhr	Bibelstunde

jeden letzten Donnerstag

im Monat

freitags,

14.30 Uhr

Seniorenkreis

19.00 Uhr

Bläserkreis

Aktuelle Gottesdienstzeiten und sonstige Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse (OTZ) oder den Aushängen am Haus. Weitere Informationen auch unter Tel.: 03647 416712

Ansprechpartnerin:

Matthias Hubich, Landeskirchliche Gemeinschaft Pößneck

Römisch-Katholische Kirche

Straße des Friedens 43

sonntags, 10.00 Uhr und dienstags, 14.30 Uhr:

Heilige Messe in Pößneck

Beachten Sie bitte auch die Aushänge an den Kirchen!

So erreichen Sie uns:

Römisch-Katholisches Pfarramt St. Josef in Pößneck

Straße des Friedens 43, 07381 Pößneck

Tel. 03647 412238

Fax 03647 458344

Neuapostolische Kirche

Gemeindezentrum Rockendorf, Friedebacher Straße 26 a

Regelmäßige Gottesdienste:

Sonntag 09.30 Uhr

Mittwoch 19.30 Uhr

Zu den Gottesdiensten in der Neuapostolischen Kirche Rockendorf ist jedermann herzlich eingeladen.



Besondere Veranstaltungen:

Sonntag, 19. Januar 2014

09.30 Uhr, Gottesdienst
mit Vorsteher Schmidt aus Gräfenenthal

Mittwoch, 29. Januar 2014

19.30 Uhr, Gottesdienst mit Bezirksältesten Standke

Gemeindeleiter: Ralf Franz, Tel. 03647 442547

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Flurstraße 3, 07381 Pößneck

Zusammenkunftszeiten:

Freitag, 19.00 Uhr und Sonntag, 9.30 Uhr

Interessierte Personen sind herzlich willkommen.

Kein Eintritt und keine Kollekte!

Informieren Sie sich auch über uns Online unter: jw.org.

Vereine und Verbände

Einladung zur Mitgliederversammlung FBG Dürrbachgrund

Am 7. Februar 2014 findet die jährliche Mitgliederversammlung der FBG Dürrbachgrund statt.

Ort: Dreba Landgasthof „Zur Linde“

Beginn: 18.00 Uhr, ab 16.30 Uhr Beitragskassierung

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung durch den Versammlungsleiter
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht des Geschäftsführers
- Bericht des Vorstandes
- Aufnahme neuer Mitglieder und Information zum Ausschluss von Mitgliedern
- Bericht der Kassenprüfer zum Haushaltjahr 2012
- Erläuterung notwendiger Satzungsänderungen
- Haushaltplan 2014
- Diskussion und Anfragen
- Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes für das Haushaltjahr 2012
- Abstimmung zu Satzungsänderungen
- Abstimmung zum Haushaltplan 2014
- Vortrag
- Schlusswort

Liebe Mitglieder,

im letzten Wirtschaftsjahr wurden gemeinsam mit unserem betreuenden Forstamt umfangreiche Anstrengungen unternommen, um ein gefördertes Wegebauprojekt und Maßnahmen zur Wegeinstandhaltung zu realisieren. Wir danken den beteiligten Revierleitern und dem Forstamt Neustadt/Orla für die Unterstützung. Um unsere Wälder erfolgreich zu bewirtschaften, werden wir auch in Zukunft mit unserer Forstverwaltung kooperieren. Wir bitten alle Mitglieder um rege Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung.

Gerd Günther, Vorsitzender

Einladung zum Jagdessen der Jagdgenossenschaft Herschdorf/Hütten/Trannroda

Die Jagdgenossenschaft lädt hiermit alle Grundstückseigentümer zum gemeinsamen Jagdessen ein.

Wann: Samstag, 22. Februar 2014, 18.00 Uhr

Wo: Gaststätte „Zum goldenen Adler“ in Rockendorf

Bichel, Jagdvorsteher

JG Herschdorf/Hütten/Trannroda

Ein „Ton“, der begeistert

Den Mitgliedern des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Pößneck wurde die AWO-Kreativ-Werkstatt der Pößnecker Werkstätten gGmbH am 11.12.2013 vorgestellt und eine Teilnahme an ihrer Arbeit ermöglicht. Arbeit möglich zu machen, gehört zu den Kernkompetenzen in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Alle Mitarbeiter haben mit ihrer Arbeit dazu beigetragen, Teilhabe zu verwirklichen. Die Kreativität und Hilfsbereitschaft, die wir Beiratsmitglieder erfahren durften, bleibt immer in positiver Erinnerung. Die Mitarbeiter haben es geschafft Inklusion zu leben. Selbstbestimmtes Leben, Gleichstellung, Integration und Inklusion sind Schlagworte, die oft genannt werden und letztendlich von Lebenszielen der Menschen mit Behinderung sprechen. Die Verwirklichung dieser Ziele setzt neben dem Einsatz und der Entschlossenheit der Betroffenen auch die Solidarität der Gemeinschaft voraus. Wir vermeintlich Gesunden haben oft Berührungspunkte mit dem Begriff Behinderung. Wir erlebten etwas ganz anderes, nämlich eine hohe Kompetenz der betreuten Mitarbeiter im Umgang mit dem Material Ton wie auch in der verbalen Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten aller Mitarbeiter gegenüber den Beiratsmitgliedern.



Herstellung von Keramik- und Kreativwaren - Verkauf im Werkstattden Naßbäckerstraße in Pößneck

Menschen mit Behinderung lassen sich nicht mehr mitleidvoll als defizitäre Wesen betrachten. Menschen mit Behinderung sollen zu selbstbestimmten Lebensformen ermutigt werden und das Rückgrat bei den alltäglichen Auseinandersetzungen in Freizeit, Wohnen und Beruf gestärkt werden, das ist das Credo der Betreuer.

Die Botschaft des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Pößneck lautet: Hier wird dem behinderten Menschen die Möglichkeit gegeben am Berufsleben teilzunehmen. Dabei sind nicht die Behinderung, sondern die Begabung und das Talent jedes einzelnen Mitarbeiters ausschlaggebend. Ich finde es toll, dass es solche Möglichkeiten gibt, Menschen vom Rand der Gesellschaft in deren Mitte zu holen und hoffe, dass viele Pößnecker Arbeitgeber das schlummernde Potenzial und die Kompetenzen von Menschen mit Behinderung erkennen und genau dieser Personengruppe Chancen eröffnen.

Text/Foto: Simone Fichtmüller, stellvertretende Vorsitzende

Kinderschutzdienst Huckepack des Bildungswerk BLITZ e.V. in Pößneck

Der Kinder- und Jugendschutzdienst Huckepack ist eine Beratungs- und Kontaktstelle für Kinder und Jugendliche, die von körperlicher, seelischer, sexueller Gewalt oder Vernachlässigung betroffen bzw. bedroht sind und für Eltern, Erzieher sowie weitere Bezugspersonen ev. betroffener bzw. bedrohter Kinder und Jugendlicher.

Die Beratungsstelle im Jugendhaus Bildungswerk BLITZ e.V. am Kirchplatz 6 in Pößneck ist wie folgt geöffnet:

Dienstag: 09 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr

Mittwoch: 09 - 12 Uhr

Donnerstag: 13 - 17 Uhr bzw. nach Absprache

Kontakt:

Tel.: 03647 428945 / Fax: 03647 428793

Mobil: 0174 4160863 und 0152 26600795

kinderschutzdienst@bildungswerk-blitz.de

www.bildungswerk-blitz.de



Diakonieverein Orlatal e.V.

Erziehungs- und Familienberatung

(Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern)
 Straße des Friedens 14, 07381 Pöbneck
 Tel.: 03647 422835

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8.30 - 16.00 Uhr
 Dienstag 8.30 - 18.00 Uhr
 Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Suchtberatungsstelle

(Beratungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und Angehörige)
 Schulplatz 3, 07381 Pöbneck
 Tel.: 03647 418909

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch,
 Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
 Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 20.00 Uhr
 Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete und Suchtmittelabhängige

Dienstag 17.00 Uhr

DRK Schwangerenberatungsstelle Pöbneck

Die DRK Schwangerenberatungsstelle Pöbneck, Schuhgasse 12, ist wie folgt geöffnet:

Montag 08.00 bis 18.00 Uhr
 Dienstag 08.00 bis 13.30 Uhr
 Mittwoch 12.00 bis 15.00 Uhr
 Donnerstag 08.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 08.00 bis 12.30 Uhr

Terminvereinbarungen unter Tel.: 03663 421140

Babyschwimmen im Kinderheim in Lichtenau für Kinder ab 3 Monaten

Der nächste Kurs findet ab dem 07.03.2014 statt.
 Anmeldungen sind bis zum 14.02.2014 unter der Telefonnummer 03647 459120 möglich.

Fritzsche

Leiterin der Beratungsstelle

Schuhgasse 12, 07381 Pöbneck
 Tel.: 03647 459120
 Fax: 03647 4591179 oder
 E-Mail: drk-brs-pn@arcor.de

Sonstige Mitteilungen

GFAW bietet auch 2014 Beratung in Ostthüringen

Die Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen und zentraler Ansprechpartner für die Umsetzung der Landesarbeitsmarktpolitik in Thüringen. Zahlreiche Richtlinien des Landes und des Europäischen Sozialfonds ESF stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Neben der zentralen Einrichtung in Erfurt, steht in Ostthüringen die Regionalstelle Gera bereit, um ganz nah am Antragsteller leistungstark zu agieren. Im Rahmen dieser regionalen Verantwortung werden bei Bedarf auch Sprechtage in den Landkreisen und kreisfreien Städten durchgeführt. Schwerpunkt der Netzwerktätigkeit ist die Begleitung von Menschen auf ihrem Weg zum eigenen Unternehmen. Angefangen von individueller Beratung bis hin zur Weiterbildung in Seminaren und Workshops. Bestandteil aller Beratungen sind immer Informationen aus erster Hand zu den einzelnen Richtlinien, Unterstützungsmöglichkeiten bei Existenzgründungsvorbereitungen, Fördermöglichkeiten bei Weiterbildung und Qualifizierung, Einstellungshilfen und Weiterem, Hilfe und Unterstützung bei der Antragstellung einschließlich der Bestätigungsvermerke auf Kopien von Originaldokumenten. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf der Internetpräsenz der GFAW oder direkt in der Regionalstelle Gera (Tel. 0365 824230).
Text: GFAW mbH, Regionalstelle Ostthüringen

Ausblick 2014:

Das ändert sich für Energieverbraucher

Energieberatung der Verbraucherzentrale erläutert, was für Haushalte wichtig wird

Jeder Jahreswechsel bringt nicht nur zahlreiche gute Vorsätze, sondern mindestens ebenso viele neue Gesetze, Verordnungen und Vorschriften mit sich, von den Regeln für die Steuererklärung bis zum Punktesystem in Flensburg. Auch für Energieverbraucher ändert sich einiges - Ramona Ballod, Experte der Verbraucherzentrale Thüringen, erklärt, was wichtig wird:

- **Höhere EEG-Umlage:** Das **Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)** garantiert den Erzeugern von Strom aus erneuerbaren Quellen eine feste Vergütung je Kilowattstunde eingespeisten Stroms. Hierfür wird von den Stromkunden eine sogenannte Umlage erhoben. Diese wird im Jahr 2014 auf 6,240 Cent je Kilowattstunde erhöht. Die Stromrechnungen könnten aus diesem Grund steigen, deshalb sollten Verbraucher versuchen, gegenzusteuern.
- **Laut Heizkostenverordnung** müssen Vermieter für eine korrekte Abrechnung der Betriebskosten bis spätestens 1. Januar 2014 geeichte Warmwasserzähler und Heizwärmemessgeräte verwenden. Anderenfalls darf der Mieter den Anteil der Wärmekosten, der nicht gemäß der Verordnung erfasst wurde, pauschal um 15 Prozent kürzen.
- **EU-Label für Staubsauger:** Die **EU-Ökodesign-Richtlinie** regelt für alle europäischen Staaten, wie viel Strom Geräte maximal verbrauchen dürfen. Im neuen Jahr treten weitere Bestimmungen daraus in Kraft: Ab 1. September müssen auch neue Staubsauger das EU-Energieeffizienzlabel tragen. Außerdem dürfen nur noch Geräte verkauft werden, die weniger als 1600 Watt Leistung erbringen. 2017 wird auf 900 Watt gedrosselt.
- **Anforderungen an Neubauten:** Auch die neue Fassung der **Energieeinsparverordnung (EnEV)** wird 2014, voraussichtlich im Frühsommer, in Kraft treten. Darin geregelt sind unter anderem neue, verschärfte Anforderungen, die Neubauten bezüglich ihres Energieverbrauchs und Wärmeverlusts erfüllen müssen. Außerdem müssen beispielsweise energetische Kennwerte künftig in Immobilienanzeigen mit angegeben werden.

Bei allen Fragen zum Stromsparen, energieeffizienten Bauen und der Auswahl effizienter Geräte hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder in einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Beratung und Termine gibt es unter **0800 - 809 802 400** (kostenfrei). **In Pöbneck findet die Beratung in der Gustav-Vogel-Straße 9 statt.** Eine Terminvereinbarung ist jeweils auch möglich unter **0361 555140**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Ende des nichtamtlichen Teiles



Impressum

„Pöbnecker Stadtanzeiger“

Herausgeber: Stadt Pöbneck, Markt 1, 07381 Pöbneck, Tel. 03647/500-0
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwieschen, info@wittich-langwieschen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Textteil:
 der Bürgermeister der Stadt Pöbneck, Michael Modde, Markt 1, 07381 Pöbneck

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



Amtlicher Teil

Verwaltungskostensatzung der Stadt Pößneck

Der Stadtrat der Stadt Pößneck hat folgende Ergänzung des Kostenverzeichnisses zur Verwaltungskostensatzung der Stadt Pößneck beschlossen:

Allgemeine Verwaltungsgebühren

Ifd. Nr.	Gegenstand	Gebühr in €
1	- Auszüge aus städtischen Kartenwerken oder Bebauungsplänen oder sonstige Fotokopien	
	Format DIN A 4	1,00 €
	Format DIN A 4 (Folie)	2,00 €
	Format DIN A 3	1,60 €
	Format DIN A 2	6,00 €
	Format DIN A 1	12,00 €
	Format DIN A 0	24,00 €

Pößneck, den 07.01.2014

Michael Modde
Bürgermeister

Friedhofverwaltung jetzt im Verwaltungsgebäude Neustädter Straße 1

Mit Beginn des neuen Jahres befindet sich die Friedhofsverwaltung der Stadt Pößneck im Verwaltungsgebäude Neustädter Straße 1. Das neue Büro ist im Erdgeschoss neben dem Einwohnermeldeamt eingerichtet.

Die Friedhofsverwaltung ist dort ab sofort über die Einwahl der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 03647 500104 sowie persönlich zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar.

Für Absprachen vor Ort auf allen Friedhöfen der Stadt sind Terminvereinbarungen wie bisher weiterhin möglich.

Andreas Blümel

Fachbereichsleiter Öffentliche Ordnung

Amtsgericht Rudolstadt

Marktstraße 54, 07407 Rudolstadt
K 132/12

Zwangsversteigerung

Das im Grundbuch von Pößneck, Blatt 2795, Grundbuchamt Pößneck eingetragene Grundeigentum

Ifd. Nr.1	Gemarkung Pößneck Flurstück 2735/9, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche Über der Walkmühle 10 zu 8.292 qm Villengrundstück, ehemalige Fabrikantenvilla, im Jahr 1997 durch Brand zerstört, Abrissobjekt, ohne Gewähr, auf das Gutachten wird verwiesen.
Ifd. Nr. 2	Gemarkung Pößneck Flurstück 2735/10, Gebäude- und Freifläche, Über der Walkmühle zu 2.316 qm, Grundstück bebaut mit Garage in Leichtbauweise (mit As- best), sehr desolater Zustand, Abrissobjekt.
Ifd. Nr. 4	Gemarkung Pößneck Flurstück 3754/11 Landwirtschaftsfläche, Traulich zu 3.566 qm, Ackerland
Ifd. Nr. 5	Gemarkung Pößneck Flurstück 3754/12, Landwirtschaftsfläche Traulich zu 2.130 qm, Ackerland
Ifd. Nr. 6	Gemarkung Pößneck Flurstück 3754/13, Landwirtschaftsfläche Traulich zu 2.173 qm, Ackerland
Ifd. Nr. 7	Gemarkung Pößneck

Flurstück 3754/14, Landwirtschaftsfläche Traulich
zu 4.279 qm, Ackerfläche

soll am **Mittwoch, dem 12.02.2014**
um **10.15 Uhr**
im **Amtsgericht Rudolstadt,**
Marktstr. 54, 07407 Rudolstadt, Zimmer 106
zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt:

Blatt 2795	Ifd. Nr. 1	60.000 Euro
Blatt 2795	Ifd. Nr. 2	3.000 Euro
Blatt 2795	Ifd. Nr. 4	2.000 Euro
Blatt 2795	Ifd. Nr. 5	1.500 Euro
Blatt 2795	Ifd. Nr. 6	1.500 Euro
Blatt 2795	Ifd. Nr. 7	2.500 Euro

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Antragstellers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftstelle erklären.

Beschlüsse

Aus dem öffentlichen Teil der Sitzung des Sozialausschusses vom 09.10.2013

Beschl.Nr.: SA 17/2013

Der Sozialausschuss stimmt einem finanziellen Zuschuss an den Frauenchor „Cantat“ Pößneck e.V. zur Finanzierung des Chorleiterhonorars in Höhe von 240,00 € aus dem Kulturfonds zu.

Beschl.Nr.: SA 19/2013

Die Mitglieder des Sozialausschusses unterstützen den SV Empor Pößneck e.V. zur fachgerechten Reparatur der Elektronikanlage der Kegelanlage im Malzhaus mit einem finanziellen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € aus dem Sportfonds.

Beschl.Nr.: SA 20/2013

Der Sozialausschuss stimmt einer finanziellen Unterstützung für die Durchführung einer Jahresabschlussveranstaltung an den FFW Pößneck 1858 e.V. in Höhe von 1.000,00 € aus dem Sozialfonds zu.

Beschl.Nr.: SA 21/2013

Die Mitglieder des Sozialausschusses unterstützen den Tennisclub 2000 Pößneck e.V. zur Anschaffung einer Kehrmaschine für die Kunstrasenplätze in der Anlage mit einem finanziellen Zuschuss in Höhe von 620,00 € aus dem Sportfonds.

Fachbereich Innere Dienste



Bekanntmachung

www.thueringertierseuchenkasse.de

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2014

Sehr geehrte Tierbesitzer,

die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestands-erhebung 2014 zum **Stichtag 03.01.2014** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen. **Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten.** Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2014

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 09. April 2013 (GVBl. S. 98), hat der Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 19. September 2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2014 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-------|--|-------------------|
| 1. | Pferde
(einschließlich Ponys und Fohlen) | je Tier 4,20 Euro |
| 2. | Rinder einschließlich Bisons,
Wisente und Wasserbüffel | |
| 2.1 | Rinder in amtlich anerkannten BVDV-
unverdächtigen Beständen gem. Satz 3
und in reinen Mastbeständen | |
| 2.1.1 | Rinder bis 24 Monate | je Tier 4,50 Euro |
| 2.1.2 | Rinder über 24 Monate | je Tier 5,50 Euro |
| 2.2 | sonstige Rinder | |
| 2.2.1 | Rinder bis 24 Monate | je Tier 5,50 Euro |
| 2.2.2 | Rinder über 24 Monate | je Tier 6,50 Euro |
| 3. | Schafe | |
| 3.1 | Schafe bis 9 Monate | je Tier 0,10 Euro |
| 3.2 | Schafe über 9 Monate bis 18 Monate | je Tier 1,50 Euro |
| 3.3 | Schafe über 18 Monate | je Tier 1,50 Euro |
| 4. | Ziegen | |
| 4.1 | Ziegen bis 9 Monate | je Tier 2,60 Euro |
| 4.2 | Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate | je Tier 2,60 Euro |
| 4.3 | Ziegen über 18 Monate | je Tier 2,60 Euro |
| 5. | Schweine | |
| 5.1 | Zuchtsauen nach der ersten Belgung | |
| 5.1.1 | weniger als 20 Sauen | je Tier 1,20 Euro |
| 5.1.2 | 20 und mehr Sauen | je Tier 1,60 Euro |
| 5.2 | Ferkel bis 30 kg | je Tier 0,60 Euro |
| 5.3 | sonstige Zucht- und Mastschweine
über 30 kg | |
| 5.3.1 | weniger als 50 Schweine | je Tier 0,90 Euro |
| 5.3.2 | 50 und mehr Schweine | je Tier 1,20 Euro |
| 6. | Bienenvölker | je Volk 1,00 Euro |
| 7. | Geflügel | |

- | | | |
|-----|---|-------------------|
| 7.1 | Legehennen über 18 Wochen
und Hähne | je Tier 0,07 Euro |
| 7.2 | Junghennen bis 18 Wochen
einschließlich Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 7.3 | Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 7.4 | Enten, Gänse und Truthühner
einschließlich Küken | je Tier 0,20 Euro |
| 8. | Tierbestände von Viehhändlern =
vier v. H. der umgesetzten Tiere (nach § 2 Abs. 7) | |
| 9. | Mindestbeitrag für jeden
beitragspflichtigen Tierbesitzer insgesamt | 6,00 Euro |

Für Fische und Gehegewild werden für 2014 keine Beiträge erhoben.

Die Anwendung der Beitragssätze nach Satz 1 Nr. 2.1 erfolgt, sofern der Rinderbestand vor dem 3. Januar 2014 amtlich als „BVDV-unverdächtiger Rinderbestand“ nach der BVDV-Verordnung anerkannt und die Anerkennung durch den Tierbesitzer bis zum 31. Januar 2014 der Tierseuchenkasse nachgewiesen wurde.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 5.1.2, 5.2 und 5.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

- Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 in die Kategorie I eingestuft worden.
- Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe mindestens in Kategorie II eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierbesitzer bis zum 28. Februar 2014 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2014 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht.

Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierbesitzer übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vo-



rübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierbesitzers von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierbesitzer für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tierseuchengesetzes für das Jahr 2014 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2014 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2014 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(6) Hat ein Tierbesitzer der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierSG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2014 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend.

Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2014 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
 2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,
- entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor dem nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Mit Wirkung zum 1. Mai 2014 werden in den §§ 2 bis 4 Angaben und Verweisungen wie folgt ersetzt:

1. in § 2 Abs. 1 und 6, § 3 Satz 1 sowie § 4 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 jeweils die Angabe „ThürTierSG“ durch die Angabe „ThürTierGesG“,
2. in § 2 Abs. 4 Satz 2 die Angabe „Tierseuchengesetzes“ durch die Angabe „Tiergesundheitsgesetzes“,

3. in § 4 Abs. 1

- a) in Satz 1 die Verweisung „§ 69 Abs. 3 und 4 TierSG“ durch die Verweisung „§ 18 Abs. 3 und 4 TierGesG“ und die Verweisung „§ 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG“ durch die Verweisung „§ 16 Abs. 4 TierGesG“,
- b) in Satz 3 die Verweisung „§ 69 Abs. 1 und 2 TierSG“ durch die Verweisung „§ 18 Abs. 1 und 2 TierGesG“.

§ 6

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 19. September 2013 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2014 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 30.09.2013 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, den 09. Oktober 2013

Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Ende des amtlichen Teiles
